

Das Rote Kreuz in Siegen-Wittgenstein 2015/2016



Impressum

Herausgeber

DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e. V.

Bismarckstraße 68, 57076 Siegen

Telefon: 0271 33716-0

Telefax: 0271 33716-66

E-Mail: info@drk-siegen-wittgenstein.de

Internet: www.drk-siegen-wittgenstein.de

Internet: www.jrk-siegen-wittgenstein.de

Verantwortlich für den Inhalt

Kreisgeschäftsführer Ralf Henze

Redaktion

Marcus Sting

Gestaltung

Blackgrafx designoffice Daniel Hubert, www.blackgrafx.com

Verlag/Druck

DRK-Service GmbH, Verlag, Berliner Straße 83, 13189 Berlin

Fotos

DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e. V., DRK-Service GmbH

Vorwort

**Liebe Mitglieder,
liebe Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler,**



Andreas Müller

das Jahr 2015 war für uns nicht minder bewegend und nicht weniger turbulent als das Jahr zuvor. Der vorliegende Jahresbericht unseres DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e. V. macht dies deutlich.

2015 war das Jahr der Flüchtlinge und es war gleichzeitig auch das Jahr des ehrenamtlichen Engagements unserer Helferinnen und Helfer. Die Hilfsbereitschaft ging über Monate hinweg und ist nach wie vor überwältigend. Mein besonderer Dank und mein Respekt gilt all denen, die mit ihrem außergewöhnlichen und uneigennützigem Wirken, ganz im Zeichen des Roten Kreuzes, in der Flüchtlingshilfe – in welcher Funktion auch immer – mitgewirkt haben.

Auch wenn die Flüchtlingshilfe das dominierende Thema war – im Jahr 2015 gab es noch weitere Highlights, wie zum Beispiel den Bau einer neuen Kindertagesstätte im Siegener Ernstweg. Mit dem zweistöckigen Neubau entstanden 55 Plätze in drei Gruppen, davon 15 Plätze für unter Dreijährige. Alle Räume wurden behindertengerecht ausgebaut und erfüllen die Anforderungen einer modernen Kindertagesstätte. Während der Bauzeit hat der Kindergartenbetrieb vorübergehend im neu ausgebauten Dachgeschoss des Henry-Dunant-Hauses des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein stattgefunden. Für den Umbau der alten Aula im Henry-Dunant-Haus spendete der DRK-Frauenverein Siegen 5.000 Euro.

Ebenso erwähnenswert ist die Verleihung der Verdienstmedaille an die ehemalige langjährige Vorsitzende des DRK-Frauenvereins Eisern, Gisela Schutte. Frau Schutte ist ein gutes Beispiel dafür, dass ohne das Ehrenamt das Deutsche Rote Kreuz nicht die Organisation sein könnte, wie sie heute in der Bevölkerung ihre Anerkennung und Unterstützung bekommt: Effizient und erfolgreich, ein Räderwerk der Gemeinschaftlichkeit. Es ist unser Bestreben, die Botschaft des Roten Kreuzes mit unseren ehrenamtlichen Kräften und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch künftig in greifbare und fühlbare Ergebnisse umzusetzen.

Unser Dank gilt daher all jenen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, Freunden und Fördermitgliedern, die sich mit Idealismus im Herzen der Sache ihrer Mitmenschen angenommen haben, die sich auch 2015 für das Rote Kreuz eingesetzt und damit unsere Welt um ein Vielfaches reicher gemacht haben.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Jahresberichtes 2015/2016.

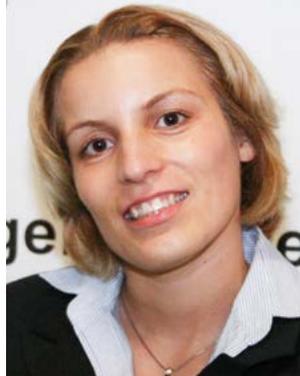
Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Andreas Müller". The signature is fluid and cursive.

Andreas Müller

Vorsitzender des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e. V.

Grußwort



Daniela Wißmann



Ralf Henze

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

2015 war ein erfolgreiches Jahr, dessen Herausforderungen durch den unermüdlichen Einsatz aller ehren- und hauptamtlichen Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler aus den Frauenvereinen, Frauenarbeitskreisen und Rotkreuz-Gemeinschaften gemeistert wurden.

Der überall diskutierte demografische Wandel ist zunehmend auch ein Thema im Roten Kreuz. Frauen- und Ortsvereine müssen sich gemeinsam mit dem Kreisverband der Aufgabe stellen, Nachwuchs in allen Aufgabengebieten zu suchen und zu finden. Dies gelingt in vielen Bereichen schon sehr gut, so dass z. B. in einigen Frauenvereinen jüngere Damen, die erfolgreiche Arbeit ihrer Vorgängerinnen weiterführen oder wieder aufgenommen haben. Wir hoffen, dass sich dieser positive Trend fortsetzt.

Die Flüchtlingshilfe hat 2015 viele der ehren- und hauptamtlichen Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler überdurchschnittlich stark eingebunden. Es war eine Meisterleistung, dass neben den unzähligen Einsatzstunden noch weitere vielzählige Sanitätsdienste, Großveranstaltungen wie Siegtal Pur, der Siegerländer Firmenlauf oder das Landesturnfest mit Einsatzkräften abgedeckt werden konnten. Unsere Einsatzkräfte haben darüber hinaus in Hagen, Olpe, Bad Laasphe und an der Uni Siegen sowie in Dortmund und Düsseldorf außerordentliche Leistungen erbracht.

Die besondere Unterstützung, die wir von freiwilligen ungebundenen Helferinnen und Helfern erfahren durften, hat bei der Flüchtlingshilfe einen sehr hohen Stellenwert eingenommen. Freiwillige haben sich beim DRK registrieren lassen, um z. B. nur in der Zeit der Flüchtlingskrise dem DRK Zeit und Hilfe zu spenden. In Bad Laasphe war die Unterstützung in der Bevölkerung besonders beim Aufbau und den Vorbereitungen für die Ankunft der Flüchtlinge eine sehr bedeutende Hilfe. Der gute Ruf des DRK lässt ungebundene Helfer zu uns kommen; dieses Potenzial müssen wir in Zukunft nutzen, um durch neue Formen dieser Mitarbeit im DRK, neue Aktive zu gewinnen.

DRK-Helfer arbeiteten z. B. an der Essensausgabe, in der Kleiderkammer, gaben Deutschunterricht, übernahmen Behördengänge und betreuten Kinder. Dies zeigt, dass es ein besonderes Maß an Hilfsbereitschaft gegenüber Bedürftigen gibt. Es zeigt aber auch, dass das DRK eben einen herausragenden Ruf genießt, Katastrophen und Krisen professionell meistern zu können. Der Staat allein wäre mit dieser Aufgabe hoffnungslos überfordert. Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei allen, die geholfen haben.

Auch wenn die Flüchtlingshilfe das dominierende Thema war – unser Engagement für Menschen, die sich in Not befinden, hat zahllose weitere Facetten. Jeden Tag stellen sich haupt- und ehrenamtliche Rotkreuzler zur Verfügung, etwa bei der Seniorenbetreuung oder im Bundesfreiwilligendienst, im Jugendrotkreuz, im Rettungsdienst, in der Häuslichen Pflege oder ehrenamtlich im DRK-Kleiderladen. An 365 Tagen ist das DRK rund um die Uhr, meist neben Beruf, Schule, Familie und Freizeit, für alle Menschen in Siegen-Wittgenstein, in Nordrhein-Westfalen sowie für Deutschland einsatzbereit. Vielen Dank dafür!

Daniela Wißmann
Kreisrotkreuzleiterin

Ralf Henze
Kreisgeschäftsführer

Inhalt

1	Organisation des DRK-Kreisverbandes.....	6
1.1	DRK-Orts- und Frauenvereine	6
1.2	Übersicht der Verbandsstruktur	8
1.3	Mitglieder des Vorstandes und Ehrenmitglieder	9
1.4	Organisatorischer Aufbau	10
2	Entwicklung des DRK-Kreisverbandes.....	11
2.1	Mitarbeiterentwicklung.....	11
2.2	Auszubildende	12
2.3	Bundesfreiwilligendienst	13
2.4	Fördermitglieder und Mitgliedergewinnung	13
3	Leitsätze und Leitlinien	15
3.1	Der Leitsatz	15
3.2	Die Leitlinien	15
4	Angebote und Leistungen	16
4.1	Ein starkes Ehrenamt	16
4.2	DRK-Server – Zentrale Mitgliederverwaltung.....	17
4.3	Jugendrotkreuz	18
4.4	Leben retten mit einer Blutspende.....	20
4.5	Ausbildungszentrum für Notfallmedizin Südwestfalen und Katastrophenschutz	21
4.6	Breitenausbildung und Fachdienstausbildung.....	22
4.6.1	Änderung der Erste-Hilfe-Aus- und Fortbildung ab 1.4.2015.....	23
4.7	Katastrophenschutz und Einsatzdienste	24
4.8	Rettungshundestaffel.....	25
4.9	Suchdienst – Der humanitäre Auftrag	26
4.9.1	Die Aufgaben des DRK-Suchdienstes	26
4.9.2	Besonderheiten im Geschäftsjahr 2015.....	26
4.10	Rettungsdienst/Krankentransport.....	27
4.11	Mutter- oder Vater-Kind-Kur – Der Weg zur Kur mit dem DRK.....	28
4.12	DRK-Hausnotruf – Hilfe im Notfall. Rund um die Uhr	28
4.12.1	Neuheiten im Hausnotruf.....	29

Inhalt

4.13	Gesunde Ernährung von Jung bis Alt – Der Menüservice Essen auf Rädern	30
4.14	Sicher ans Ziel – Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen	31
4.15	Häuslicher Pflegedienst	32
4.16	Kindertagesstätten	33
4.16.1	DRK-Kitas des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e. V.....	34
4.16.2	Neue DRK-Kita Weltenbummler in Siegen	35
4.16.3	DRK-Kitas des DRK-Frauenvereins Wilnsdorf e. V.....	36
4.16.4	DRK-Kita des DRK-Ortsvereins Neunkirchen e. V.....	36
4.16.5	DRK-Familienzentren	36
4.16.6	Ausblick 2016	36
4.17	Arbeitskreise im DRK-Kreisverband	37
4.17.1	Senioren-gymnastik „Bewegung bis ins Alter“	37
4.17.2	Arbeitskreis Behindertenhilfe und MS-Kreis	37
4.17.3	Arbeitskreis Psychosoziale Krebsnachsorge – Leben bleibt lebenswert	38
4.17.4	Arbeitskreis Lebensfreude Neunkirchen.....	38
5	Bilanz und Zahlen	39
5.1	Bilanz zum 31.12.2015	39
5.2	Gewinn- und Verlustrechnung 2015	40
5.3	Auszug aus dem Jahresabschluss 2015	41



1 Organisation des DRK-Kreisverbandes

1.1 DRK-Orts- und Frauenvereine

Insgesamt unterstützen ca. 13.000 Menschen die Rotkreuzarbeit im Kreis Siegen-Wittgenstein e.V. durch ihre Mitgliedschaft. Sie sind ehrenamtliche Mitglieder oder Fördermitglieder der 24 Orts- und Frauenvereine sowie der beiden Rotkreuzgemeinschaften.

Zum DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V. gehören am 31.12.2015 folgende Orts- und Frauenvereine sowie Rotkreuzgemeinschaften (Alphabetische Reihenfolge):

Ortsvereine	Vorsitz
Ortsverein Bad Berleburg e. V.	Dr. Maria-Elisabeth Baum
Ortsverein Bad Laasphe e. V.	Fritz Bosch
Ortsverein Burbach e. V.	Jürgen Schöllchen
Ortsverein Deuz e. V.	Klaus-Ulrich Hofmann
Ortsverein Dreis-Tiefenbach e. V.	Andreas Weber
Ortsverein Eiserfeld/Eisern e. V.	Heinz-Wilhelm Upphoff
Ortsverein Erndtebrück e. V.	Norbert Bleischwitz
Ortsverein Freudenberg e. V.	Ottmar Haardt
Ortsverein Hickengrund e. V.	Dr. Gerd Donald Rämisch
Ortsverein Hilchenbach e. V.	Dieter Viehöfer
Ortsverein Irmgarteichen e. V.	Bernd Mockenhaupt
Ortsverein Kaan-Marienborn e. V.	Bernhard Schür
Ortsverein Kreuztal e. V.	Frank Edelhoff
Ortsverein Neunkirchen e. V.	Bernd Wilbert Müller
Ortsverein Niederschelden e. V.	Jens Kreuzt
Ortsverein Obersdorf e. V.	Klaus Bahrendt
Ortsverein Siegen-Mitte e. V.	Klaus Wallrabe
Ortsverein Siegen-Nord e. V.	Jens Kamieth

Frauenvereine

- Frauenverein Eisern
- Frauenverein Müsen/Dahlbruch
- Frauenverein Niederrdorf
- Frauenverein Oberfischbach
- Frauenverein Siegen e. V.
- Frauenverein Wilnsdorf e. V.

Vorsitz

- Roswitha Knipp (komm.)
- Ilse Schmidt
- Susanne Latsch
- Rosemarie Becker
- Sylvia Schürg
- Christa Schuppler

Einzelne Rotkreuzgemeinschaften

- Rotkreuzgemeinschaft Wilden
- Rotkreuzgemeinschaft Wilgersdorf

Leitung

- Antje Reimers
- Matthias Pfeifer



DANKE

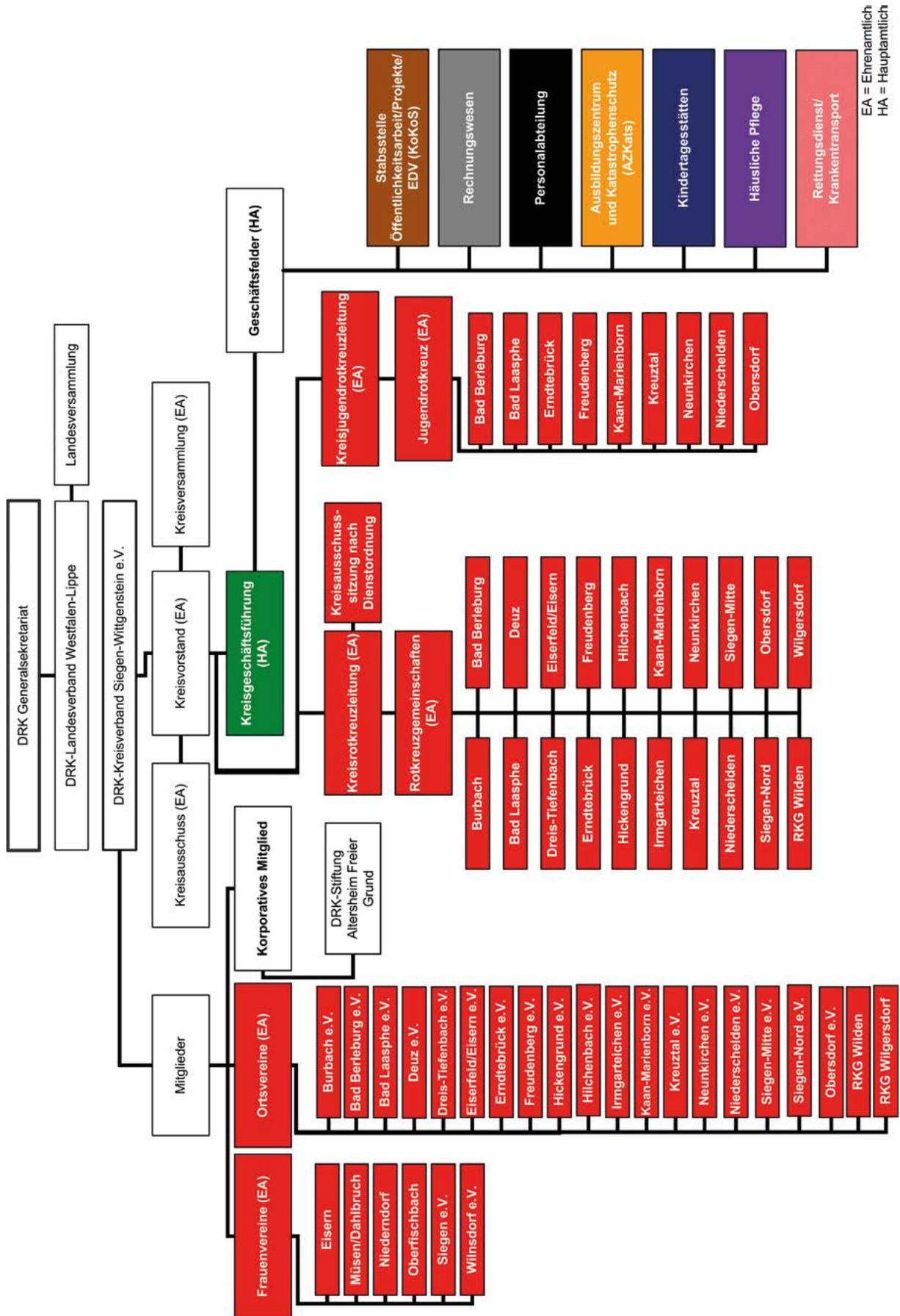
für Mut und Einsatz, Engagement und Tatkraft, Zeit und Hilfe, Herzlichkeit und Gehör, Mitgefühl und Spenden sagen wir allen unseren ehrenamtlich Aktiven, Fördermitgliedern, Spenderinnen und Spendern, hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern, Freundinnen und Freunden des Roten Kreuzes!

Der Vorstand

IM GEDENKEN

an unsere verstorbenen aktiven und fördernden Mitglieder werden wir uns ihrer Unterstützung und Tatkraft erinnern.

1.2 Übersicht der Verbandsstruktur



1.3 Mitglieder des Vorstandes und Ehrenmitglieder

Der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V. ist als Mitgliedsverband des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e.V. im Vereinsregister unter der Nr. 771 beim Amtsgericht in Siegen eingetragen. Der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V. ist die Gesamtheit seiner Gliederungen (nachgeordnete Verbände, Organisationen, privatrechtliche Gesellschaften und Einrichtungen) sowie deren Mitglieder auf dem Gebiet des Kreises Siegen-Wittgenstein.

Der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V. ist ein anerkannter Verband der freien Wohlfahrtspflege. Er nimmt die Interessen derjenigen wahr, die der Hilfe und Unterstützung bedürfen, um soziale Benachteiligung, Not und menschenunwürdige Situationen zu beseitigen sowie auf die Verbesserung der individuellen, familiären und sozialen Lebensbedingungen hinzuwirken.

Der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V. arbeitet nach der von der Kreisversammlung am 18.11.2005 beschlossenen Satzung. Organe des Kreisverbandes sind: die Kreisversammlung, der Kreisvorstand und der Kreisausschuss.

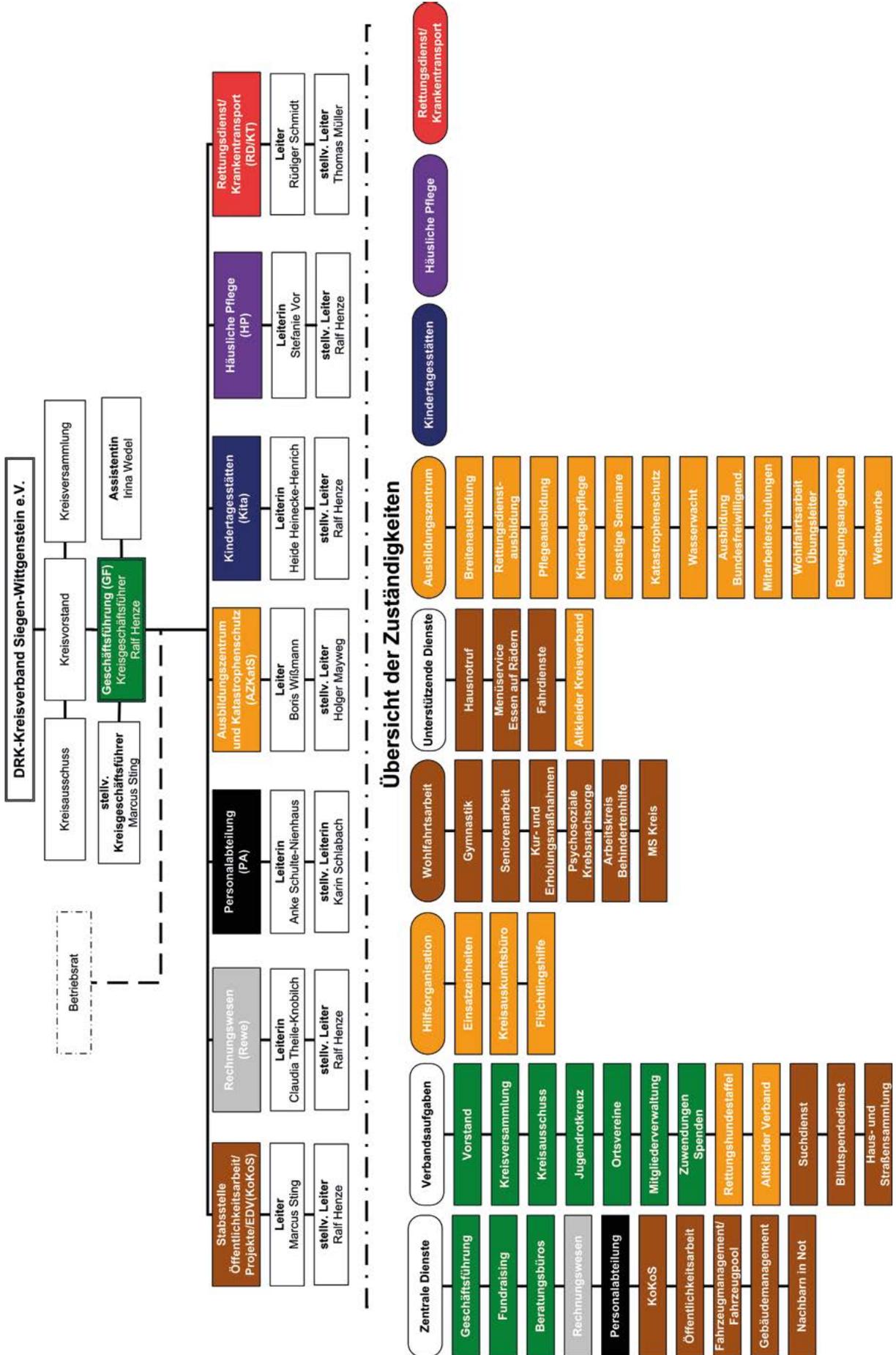
Die Kreisversammlung ist das oberste Beschlussorgan des Kreisverbandes. Der Vorstand fördert und koordiniert die Rotkreuzarbeit. Er ist für die verbandspolitische Leitung und Kontrolle des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e.V. verantwortlich und übt insoweit die Verbandsaufsicht über seine Mitgliedsverbände.

Der Kreisausschuss hat die Aufgabe, die Arbeit des Kreisverbandes durch Erfahrungsaustausch und Vorschläge zu fördern. Er berät den Kreisvorstand.

Der Kreisvorstand hat im Jahr 2015 insgesamt fünf Vorstandssitzungen durchgeführt.

Mitglieder des Vorstandes	Funktion
Andreas Müller	Vorsitzender
Andreas Weber	stellv. Vorsitzender
Annemarie Bender	stellv. Vorsitzende
Dieter Viehöfer	Schatzmeister
Ulrich Kaßburg	stellv. Schatzmeister
Fritz Bosch	Justitiar
Klaus Bahrendt	stellv. Kreisverbandsarzt Rettungsdienst/Krankentransport
Daniela Wißmann	Kreisrotkreuzleiterin
Wolfgang Joksch	stellv. Kreisrotkreuzleiter
Patrick Gräbener	stellv. Kreisrotkreuzleiter
Petra Trogisch	stellv. Kreisrotkreuzleiterin
Melanie Graf	Jugendrotkreuzleiterin
Anna Elisabeth Epple	stellv. Jugendrotkreuzleiterin
Mike Neeb	stellv. Jugendrotkreuzleiter
Thomas Krämer	Rotkreuzbeauftragter
Gerhard Epple	stellv. Rotkreuzbeauftragter
Frank Edelhof	Schriftführer
Sylvia Schürg	1. Vertreterin der Frauenarbeit
Wera Sahl-Siebel	2. Vertreterin der Frauenarbeit
Ehrenmitglieder	Funktion
Oberkreisdirektor a. D. Karl-Heinz Forster	Ehrensitzender
Charlotte Siebel-Beckmann	Ehrenmitglied
Herr Friedrich Wenzelmann	Ehrenkreisrotkreuzleiter

1.4 Organisatorischer Aufbau





2 Entwicklung des DRK-Kreisverbandes

2.1 Mitarbeiterentwicklung

„Es gibt kein Rechtsgebiet, das so vielfältig ist und sich permanent durch neue Regelungen verändert. Das waren die ersten Worte, die mir mein damaliger Vorgesetzter sagte, als ich vor 15 Jahren in das Fachgebiet Personalwesen einstieg“, sagt Anke Schulte-Nienhaus, Leiterin der Personalabteilung im DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e. V.

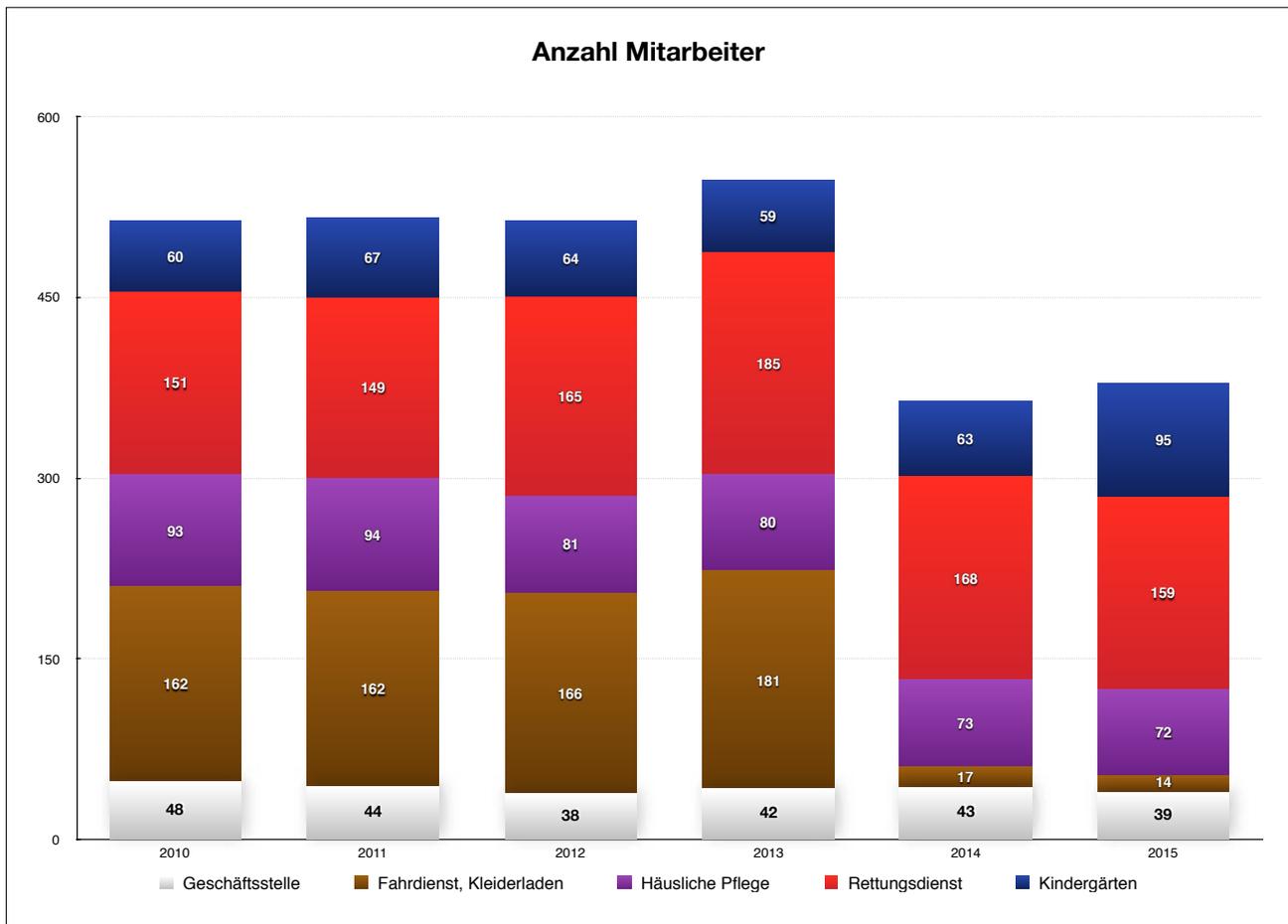
Mittlerweile gehört es zum Alltag, dass sich permanent rechtliche Veränderungen im Arbeits- und Tarifrecht sowie im Steuer- und Sozialversicherungsrecht ergeben, die in der Personalabteilung umgesetzt werden müssen.

Wir verstehen uns als Dienstleister aus zweiter Reihe für 4 Firmen, der mit 2,3 Vollkräften für laufend ca. 550 Mitarbeiter/-innen Personalverwaltung und Gehaltsabrechnung sowie das Bewerbermanagement zuständig ist. Ca. 25 % der Stellen im DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e. V. werden unterjährig neu besetzt, sodass am Ende eines Jahres ca. 700 Mitarbeiter/-innen betreut wurden. Im Jahr werden rund 800 Bewerbungen in der Personalabteilung bearbeitet und beantwortet, daraus werden ca. 240 personelle Einzelmaßnahmen arbeitsrechtlich umgesetzt, und das von der Einstellung über Arbeitsvertragsveränderungen bis zu Aufhebungsverträgen.

In einem Unternehmen des Sozial- und Gesundheitswesens stellt es eine besondere Herausforderung dar, den Überblick über die Personalkosten zu behalten. Fehler an dieser Stelle haben gerade bei Dienstleistungsunternehmen verheerende Auswirkungen auf die Finanzlage. Die Personalabteilung ist für vier Firmen mit einer jährlichen Lohnauszahlung von ca. 15 Mio. € im Jahr verantwortlich.

Unserer inneren Einstellung für eine Arbeit als Dienstleister aus zweiter Reihe entspricht es, die Personalangelegenheiten rechtskonform abzuwickeln, damit Mitarbeiterzufriedenheit und Arbeitsleistung in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen können.

Um dies zu gewährleisten, haben die Mitarbeiter/-innen der Personalabteilung immer ein offenes Ohr für die Fragen der Basis und stehen als Berater in arbeits- und tarifrechtlichen Belangen für die DRK-Führungskräfte gerne zur Verfügung.



2.2 Auszubildende

Ob im Rettungsdienst, in der Häuslichen Pflege, in den Kindergärten oder in der Geschäftsstelle – auf Ausbildung wird beim DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e. V. besonderen Wert gelegt.

Aktuell werden vier Auszubildende zur/m Kauffrau/-mann im Büromanagement ausgebildet, sechs Auszubildende zum/zur Notfallsanitäter/-in, vier Praktikanten im Anerkennungsjahr zum/zur Rettungsassistenten/-in, 13 Praktikant/-innen im Anerkennungsjahr zum/zur Erzieher/-in und zehn Auszubildende zum/zur Altenpfleger/-in. Auch externe Bildungsträger gehen gerne Kooperationen mit dem DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V. als Ausbildungsbetrieb ein. In vielen Bereichen werden zum Kennenlernen des Berufsfeldes Praktika in Zusammenarbeit mit anderen Bildungsträgern angeboten oder der Bundesfreiwilligendienst als Einstiegsmöglichkeit genutzt.

in den genannten Bereichen sichert uns gut ausgebildete Nachwuchskräfte, was den allorts beklagten Fachkräftemangel einigermaßen kompensieren kann. Die Übernahmemöglichkeiten der Auszubildenden sind nach heutigem Stand sehr gut.

Sämtliche Bildungsträger der Region nehmen gerne mit uns Kontakt auf. Das große Engagement der Ausbilder

2.3 Bundesfreiwilligendienst

Der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e. V. bietet den Bundesfreiwilligendienst in verschiedenen Einrichtungen an.

Die Bundesfreiwilligendienstler/-innen können in den DRK-Kindergärten in Burbach und Wilnsdorf, in der häuslichen Pflege oder im Fahrdienst und im Kontakt-, Koordinations- und Service-Center sowie im Hausmeisterbereich des Henry-Dunant-Hauses in Weidenau eingesetzt werden. An 25 Seminartagen hat der Arbeitsalltag Pause – die Bundesfreiwilligendienstleistenden, liebevoll „Bufdis“ genannt, nehmen dann an speziell für sie konzipierten Bildungsmaßnahmen teil und bekommen dabei einige Tipps zur persönlichen Weiterentwicklung. Die Schulungen werden gemeinsam vom

Ausbildungszentrum und der Personalabteilung konzipiert und durchgeführt. Die Themeninhalte erstrecken sich von der Ersten Hilfe in allen Variationen, Bewerber- und Kommunikationstraining, Deeskalationstraining, Teamtraining, bis hin zur Erarbeitung eines eigenen Projektes und vor allem der Förderung des gemeinsamen Miteinanders in der DRK-Familie. Viele der bisherigen Bufdis haben später den Weg in eine Ausbildung als Erzieher/-in, Altenpfleger/-in, Kauffrau/-mann für Büromanagement, eine hauptamtliche Tätigkeit oder in ein Engagement im ehrenamtlichen Bereich gewählt.

2.4 Fördermitglieder und Mitgliedergewinnung

Vereine, Verbände, Bürgerinitiativen und Selbsthilfegruppen genießen eine hohe Wertschätzung in der Bevölkerung. Laut einer Umfrage des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) sind 45 Prozent der Bevölkerung Mitglied in einer entsprechenden Organisation.

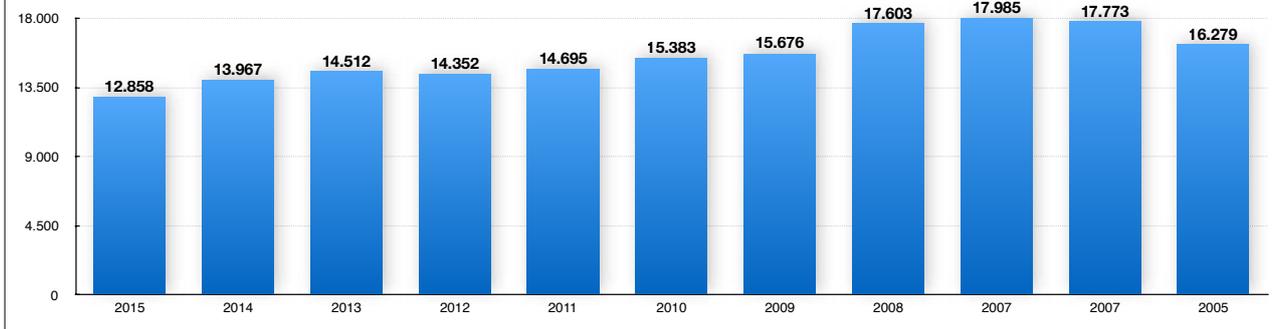
Derzeit sind 12.000 Fördermitglieder und 1.000 aktive ehrenamtliche Helfer im DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e. V. organisiert. Das ist bemerkenswert vor dem Hintergrund, dass die jüngeren Generationen Krieg, Not und Hunger und damit die Hilfen des Roten Kreuzes und des Suchdienstes nicht mehr persönlich erlebt haben. Dennoch wirken sich gesellschaftliche Wandlungsprozesse auch auf die Mitgliederentwicklung des DRK aus. So ist die Anzahl der Fördermitglieder in den vergangenen zehn Jahren um 25 Prozent gesunken. Zudem ist ein Großteil der Mitglieder bereits heute über 65 Jahre alt. Des Weiteren hat die Mitgliedschaft in Form einer alleinigen Beitragszahlung an Attraktivität verloren.

Um dem Mitgliederschwund nachhaltig entgegenzuwirken, ist die Durchführung einer Fördermitgliedergewinnung unumgänglich. Aus diesem Grund hat der Vorstand die Geschäftsführung damit beauftragt, eine geeignete Firma zu finden, die sowohl die Mitgliedergewinnung von Haus zu Haus, als auch die telefonische Mitgliederwerbung anbietet. Letztendlich konnte die Firma Members GmbH gewonnen werden, die in einem „3-Stufen-Verfahren“ vorgeht. **Zeitgemäßes Fundraising bedarf stets eines gesunden Instrumenten-Mix.**

Die Firma Members wurde bereits Mitte 2015 mit der telefonischen Erhöhungswerbung in den Bereichen der DRK-Ortsvereine Kreuztal, Erndtebrück, Bad Laasphe und Bad Berleburg als Pilotprojekt beauftragt. Nach der erfolgten telefonischen Erhöhungswerbung wird in einem zweiten Schritt eine telefonische Neumitgliederwerbung von ehemaligen Kurs- und Seminarteilnehmern bzw. Kunden aus anderen Bereichen durchgeführt. Im Anschluss erfolgt die klassische Mitgliedergewinnung von Haus zu Haus. Über den Abschluss der Erhöhungswerbung im Rahmen des Pilotprojektes sowie über die Ergebnisse und die Vorgehensweise der Firma Members, wurde bei einer außerordentlichen Kreisausschusssitzung berichtet.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Zusammenarbeit mit der Firma Members bisher sehr positiv verläuft. Auch hinsichtlich der Rückmeldungen der Fördermitglieder gibt es bisher nichts Negatives zu berichten. Dies bestätigen auch die am Pilotprojekt beteiligten Ortsvereine, welche mit dem Verlauf sehr zufrieden sind. Ab 2016 wird die Mitgliederwerbung möglichst kreisweit fortgesetzt.

DRK Fördermitgliederentwicklung in Siegen-Wittgenstein



	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005
OV Bad Berleburg	1096	1182	1230	1187	1252	1235	1303	1719	1575	1684	1049
OV Bad Laasphe	870	929	975	946	1006	807	837	954	1046	1085	765
OV Burbach	825	855	883	920	987	977	1038	1097	1019	1070	1148
OV Deuz	391	425	461	503	393	415	464	538	366	385	414
OV Dreis-Tiefenbach	418	439	427	467	375	378	382	382	382	415	436
OV Erndtebrück	599	631	650	592	620	610	586	696	717	735	531
OV Freudenberg	498	530	554	471	491	523	546	603	920	662	440
OV Hickengrund	263	294	265	279	306	325	342	411	312	318	336
OV Hilchenbach	670	552	568	554	582	1128	609	586	539	543	569
OV Irmgarteichen	154	161	162	165	166	182	190	254	163	182	192
OV Kreuztal	1034	1126	1202	1108	1175	1157	1272	1538	1552	1579	1528
OV Neunkirchen	1044	1249	1203	1140	1157	1173	1210	1268	1313	1220	1318
OV Niederschelden	366	252	314	289	252	318	338	399	426	230	253
OV Obersdorf	288	306	326	188	-	-	-	-	-	-	-
OV Siegen-Mitte	767	838	858	930	945	983	1070	1242	1329	1345	1395
OV Siegen-Nord	1069	1123	1169	1337	1321	1391	1496	1475	1616	1703	1541
OV Kaan-Marienborn	190	209	226	227	272	278	291	305	333	354	348
OV Eiserfeld/Eisern	301	348	380	393	408	421	447	442	465	506	424
GV Wilnsdorf	-	-	-	-	1221	1264	1322	1444	1604	1256	1279
FV Siegen	363	414	452	443	436	455	524	560	587	664	587
FV Allenbach		161	196	160	162	168	175	167	170	180	188
FV Dirlenbach		31	34	36	36	33	36	40	41	40	39
FV Eisern	267	286	286	330	351	363	371	409	409	440	454
FV Geisweid	-	-	-	-	-	-	-	229	235	241	262
FV Gosenbach	-	126	128	103	109	110	116	122	124	122	125
FV Müsen/Dahlbruch	436	461	466	437	463	476	491	505	518	586	429
FV Niederdorf	154	170	176	180	187	191	194	192	194	196	198
FV Oberfischbach	30	31	35	22	22	22	26	26	30	32	31
FV Wilnsdorf	637	707	756	812	-	-	-	-	-	-	-
RKG Wilden	25	24	25	25	-	-	-	-	-	-	-
RKG Wilgersdorf	103	107	105	108	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	12.858	13.967	14.512	14.352	14.695	15.383	15.676	17.603	17.985	17.773	16.279



3 Leitsätze und Leitlinien

3.1 Der Leitsatz

Wir vom Roten Kreuz sind Teil einer weltweiten Gemeinschaft von Menschen in der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die Opfern von Konflikten und Katastrophen sowie anderen hilfsbedürftigen Menschen unterschiedslos Hilfe gewährt, allein nach dem Maß ihrer Not. Im Zeichen der Menschlichkeit setzen wir uns für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und die Würde aller Menschen ein.

3.2 Die Leitlinien

Der hilfebedürftige Mensch

Wir schützen und helfen dort, wo menschliches Leiden zu verhüten und zu lindern ist.

Die unparteiliche Hilfeleistung

Alle Hilfebedürftigen haben den gleichen Anspruch auf Hilfe, ohne Ansehen der Nationalität, der Rasse, der Religion, des Geschlechts, der sozialen Stellung oder der politischen Überzeugung. Wir setzen die verfügbaren Mittel allein nach dem Maß der Not und der Dringlichkeit der Hilfe ein. Unsere freiwillige Hilfeleistung soll die Selbsthilfekräfte der Hilfebedürftigen wiederherstellen.

Neutral im Zeichen der Menschlichkeit

Wir sehen uns ausschließlich als Helfer und Anwälte der Hilfebedürftigen und enthalten uns zu jeder Zeit der Teilnahme an politischen, rassistischen oder religiösen Auseinandersetzungen. Wir sind jedoch nicht bereit, Unmenschlichkeit hinzunehmen und erheben deshalb, wo geboten, unsere Stimme gegen ihre Ursachen.

Die Menschen im Roten Kreuz

Wir können unseren Auftrag nur erfüllen, wenn wir Menschen, insbesondere als unentgeltlich tätige Freiwillige, für unsere Aufgaben gewinnen. Von ihnen wird unsere Arbeit getragen, nämlich von engagierten, fachlich und menschlich qualifizierten, ehrenamtlichen, aber auch von gleichermaßen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, deren Verhältnis untereinander von Gleichwertigkeit und gegenseitigem Vertrauen gekennzeichnet ist.

Unsere Leistungen

Wir bieten alle Leistungen an, die zur Erfüllung unseres Auftrages erforderlich sind. Sie sollen in Umfang und Qualität höchsten Anforderungen genügen. Wir können Aufgaben nur dann übernehmen, wenn fachliches Können und finanzielle Mittel ausreichend vorhanden sind.

Unsere Stärken

Wir sind die Nationale Rotkreuzgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Wir treten unter einer weltweit wirksamen gemeinsamen Idee mit einheitlichem Erscheinungsbild und in gleicher Struktur auf. Die föderalistische Struktur unseres Verbandes ermöglicht Beweglichkeit und schnelles koordiniertes Handeln. Doch nur die Bündelung unserer Erfahrungen und die gemeinsame Nutzung unserer personellen und materiellen Mittel sichern unsere Leistungsstärke.

Das Verhältnis zu anderen

Zur Erfüllung unserer Aufgaben kooperieren wir mit allen Institutionen und Organisationen aus Staat und Gesellschaft, die uns in Erfüllung der selbstgesteckten Ziele und Aufgaben behilflich oder nützlich sein können und/oder vergleichbare Zielsetzungen haben. Wir bewahren dabei unsere Unabhängigkeit. Wir stellen uns dem Wettbewerb mit anderen, indem wir die Qualität unserer Hilfeleistung, aber auch ihre Wirtschaftlichkeit verbessern.



4 Angebote und Leistungen

4.1 Ein starkes Ehrenamt

Die ehrenamtlichen Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler übernehmen seit vielen Jahrzehnten unverzichtbare Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger in den Städten und Gemeinden in Siegen-Wittgenstein. Sie engagieren sich unter anderem in der öffentlichen Gefahrenabwehr, in der Blutspende und bieten eine Vielzahl von Hilfen und Angeboten in der ehrenamtlichen Wohlfahrts- und Sozialarbeit und der Jugendarbeit.

Das DRK in Siegen-Wittgenstein kann stolz darauf sein, dass sich „der durchschnittliche Rotkreuzler“ über 14 Jahre in seinem Verband engagiert, deutlich länger als in anderen Vereinen und Verbänden. In dieser Zeit ist „er“ in verschiedenen Bereichen tätig, bringt „seine“ Kenntnisse und Erfahrungen ein und erwirbt vielfältige weitere Fähigkeiten durch verschiedene Ausbildungen.

Gesellschaftliche Veränderungen, der demografische Wandel, weniger Zeit, die für Engagement zur Verfügung steht, sowie neue Wünsche und Bedürfnisse, die Bürgerinnen und Bürger an „Ihr“ freiwilliges, bürgerschaftliches Engagement stellen, erfordern den weiteren, flächendeckenden Ausbau von zeitlich flexiblen und projektbezogenen Mitwirkungsmöglichkeiten.

Die Rotkreuzgemeinschaften, das Jugendrotkreuz und der gesamte Verband erkennen diesen Wandel und stellen sich darauf ein: Mit modernen Ordnungen und

Satzungen, neuen Methoden der Mitgliedergewinnung und -bindung, zeitgemäßen Formen von Qualifizierung, Anerkennung und Motivation.

Traditionelles ehrenamtliches Engagement in Rotkreuzgemeinschaft und Jugendrotkreuz und moderne projektbezogene Mitwirkung sind keine Gegensätze, Widersprüche oder konkurrierende Formen des Engagements; sie ergänzen sich hervorragend und machen das DRK in Westfalen-Lippe stark, leistungsfähig und flexibel.

4.2 DRK-Server – Zentrale Mitgliederverwaltung

Mit der Einführung des „DRK-SERVERS“ wurde ein EDV-System entwickelt, in dem die Gesamtresourcen des DRK erfasst werden sollen, um zeitnah und effektiv Einsatzmittel wie Personal, Fahrzeuge, Geräte oder Einrichtungen bei Notlagen zur Verfügung stellen zu können.

Dabei ist es äußerst wichtig, dass künftig alle Ressourcen erfasst und ständig aktualisiert werden, denn nur so ist es möglich, dass jederzeit und insbesondere zur Hilfeleistung bei nicht planbaren Einsätzen die vielfältigen Ressourcen des DRK abgerufen und bereitgestellt werden können. Hierbei ist besonders die Ressource Mensch von Bedeutung.

Die Menschen im Deutschen Roten Kreuz, ob ehrenamtlich engagiert oder hauptamtlich beschäftigt, ob in den Freiwilligendiensten oder als freie Mitwirkende tätig, alle bringen wichtige Qualifikationen mit, haben besondere Fähigkeiten und können vielfach die notwendige Zeit und Einsatzbereitschaft zur Verfügung stellen. Daher gilt es, bei der Nutzung des DRK-Servers genau diese Ressourcen im Kern zu erfassen. Selbstverständlich werden nur die Informationen erfasst, die für das Einsatz- und Personalmanagement des DRK erforderlich sind. Hier wird

grundsätzlich darauf geachtet, dass die gesamte Datenerfassung im Einklang mit dem Datenschutzgesetz steht.

Mit dem DRK-Server wurde ein Programm zur Verfügung gestellt, das insbesondere den Leitungs- und Führungskräften der DRK-Gliederungen dabei helfen wird, die tägliche Arbeit vor Ort (Organisation des Dienstbetriebes, Planen von Diensten und Veranstaltungen, Sicherstellen von Einsatzabläufen und vieles mehr) optimal zu planen und zu organisieren.

Bei Fragen steht im DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V. Frau Wedel unter der zentralen Rufnummer 0271 33716-0 und unter der E-Mail-Adresse info@drk-siegen-wittgenstein.de gern zur Verfügung sowie das Kompetenzzentrum DRK-Server unter der Rufnummer 0251 9739-600 und der E-Mail-Adresse DRK-Server@drk-westfalen.de.

The screenshot displays the DRK-Server web interface. At the top left is the logo of the Deutsches Rotes Kreuz (DRK) and the text 'drkserver'. A search bar contains the text 'Mitglied' and 'Suche in Mitglieder nach Person, Organisation, Verband etc...'. The main profile area is for 'Max Mustermann'. The profile is divided into two columns of data:

Postleitzahl	88888	Personalnummer	1400038617
Ort	Ort	Verband aktenführend	LV Westfalen-Lippe
Ortsteil	Ortsteil	Eintrittsdatum	21.04.2012
Straße	Straße	Geburtsname	Mustermann
Hausnummer	88	Geburtsort	Siegen
Land		Geburtsdatum	01.01.1940
Adresszusatz		Alter	76 Jahre
Brieftitel	Herrn	Geschlecht	männlich
Förmli. Anrede	Sehr geehrter Herr	Staatsangehörigkeit	deutsch
Pers. Anrede			

Below the address information, there are sections for 'Einsatzqualifikationen' and 'Führerscheine', both showing 'Keine Fahrerlaubnis'. At the bottom, there is a 'Kommunikation' section with a table of contact information:

Typ	Inhalt
Mobilfunk privat	+49 177 1234567
Festnetz privat	+49 0273 12345
eMail DRK-Server	max.mustermann.35@drkserver.org
eMail privat	maxmustermann@xyz.de

4.3 Jugendrotkreuz

Im Jahr 2015 wurde nach langer Pause erneut ein Vorbereitungswochenende zur Kreisbegegnung im Ortsteil Netphen-Beienbach durchgeführt. Der Plan, alle an der Vorbereitung Beteiligten durch die kompakte Planung zu entlasten, ging auf. Die Kreisbegegnung war Sonntagmittag weitestgehend geplant. Der Austausch untereinander ist dabei ebenso wichtig wie der Freizeitgedanke. Beim gemeinsamen Bowling mit anschließendem Grillen erlebten alle Teilnehmer einen schönen Nachmittag.

Wie schön die gemeinsamen Freizeiten sein können, zeigte sich, als das JRK in Siegen-Wittgenstein „on Tour“ Richtung Movie Park in Bottrop auf Reisen ging. JRKler aus dem gesamten Kreisgebiet zwischen sechs Jahren und bis weit über die 40 Jahre erlebten einen tollen Tag mit vielen Höhenpunkten.

Noch ein Höhepunkt ist die jährliche Kreisbegegnung, die erstmals in der Geschichte des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e.V. in Kaan-Marienborn stattfand. Bei der Kreisbegegnung geht es zum einen um einen Leistungsvergleich, zum anderen um viel Spaß und gegenseitiges Kennenlernen der einzelnen Gruppenmitglieder.

Die Wettbewerbsaufgaben fanden im gesamten Ortskern von Kaan-Marienborn statt. Zum Ende standen

als Kreissieger 2015 die JRK-Gruppe Kaan-Marienborn in Stufe I und die JRK-Gruppe Niederschelden in Stufe II fest. Der Schulsanitätsdienst des Gymnasiums am Löhrtor gewann ebenfalls und holte somit seinen eigenen Pokal erneut.

Der JRK Finanzausschuss tagte nun schon im vierten Jahr. Im Februar und im November 2015 traf man sich im Henry-Dunant-Haus. Der Finanzausschuss beschloss die neue Vergabe der Kreisverbandszuschüsse an die JRK-Ortsvereine. Jeder Ortsverein ist stimmberechtigt und es ist keine Mindestanzahl an Mitgliedern zur Beschlussfähigkeit mehr nötig.

In der JRK-Kreiskonferenz am 07. November 2015, die in Obersdorf stattfand, wurde Mike Neeb als



zusätzlicher stellv. JRK-Kreisverbandsleiter gewählt. Jaqueline Herr wurde zur Leiterin der Notfalldarstellung auf Kreisverbandsebene ernannt. Ihr Vorgänger, Christian Krumme und der Schulsanitätsdienst Koordinator Johannes Graf wurden aus ihrem Amt verabschiedet. Als Kreisjugendrotkreuzleitung wurde Melanie Graf wiedergewählt.

Eine ganz besondere und liebevolle Spendenaktion stellte unser JRK in der Adventszeit auf die Beine. Unter dem Motto „Kinderlächeln“ konnte die mytoys Filiale in Siegen als Kooperationspartner für das Jugendrotkreuz gewonnen werden. Alle Kunden von mytoys konnten Spielsachen in der Filiale erwerben und diese in eine Spendenbox des JRK legen. Die Spielwaren wurden

zugunsten der örtlichen DRK-Flüchtlingsunterkünfte in Bad Laasphe, Bad Berleburg und Burbach gesammelt. Insgesamt kamen Spielwaren im Wert von 1.400 € zusammen. mytoys verdoppelte den eingesammelten Spendenbetrag am Ende auf insgesamt 2.800 €. Das war ein riesiger Erfolg. Bei der anschließenden Übergabe der Spielsachen an die vielen Flüchtlingskinder sah man große und vor allem fröhliche Kinderaugen.

Insgesamt war das Jahr 2015 ein sehr abwechslungsreiches, spannendes und erfolgreiches Jahr. Dies ist dank des gesamten Engagements und der Vielfältigkeit aller JRK-Mitglieder gelungen. Wir möchten uns bei allen JRKlern recht herzlich bedanken und freuen uns auf das folgende Jahr.

Gooding. Beim Einkaufen Gutes tun



Direkt zu Gooding per Smartphone über den QR Code

Das Jugendrotkreuz Siegen-Wittgenstein e.V. ist nun auch bei Gooding vertreten. Du kannst uns nun ganz einfach finanziell unterstützen. Das Besondere daran: Das kostet dich keinen Cent extra. Einfach zukünftig bei www.Gooding.de unser Jugendrotkreuz Siegen-Wittgenstein e.V. aussuchen und in den über 1.400 angeschlossenen Online-Shops wie z.B. Amazon einkaufen und wir erhalten dann ganz automatisch eine Prämie als finanzielle Unterstützung. Oder gehe auf www.jrk-siegen-wittgenstein.de und klicke dort auf das Banner von Gooding.

So geht es:

- Suche dir deinen Shop aus.
- Wähle Jugendrotkreuz Siegen-Wittgenstein e.V. als guten Zweck aus und kaufe ein wie immer.
- Wir erhalten eine Prämie.



4.4 Leben retten mit einer Blutspende

Ob nach Unfällen oder Katastrophen, bei geplanten Operationen oder lebensbedrohlichen Krankheiten: Die Blutspenden unzähliger freiwilliger Spender retten Leben. Der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V. sowie die Orts- und Frauenvereine unterstützen seit Jahrzehnten den DRK Blutspendedienst West bei den Blutspende-Terminen im Kreisgebiet.

Viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen während der Termine vor Ort für einen reibungslosen Ablauf und einen stärkenden Imbiss nach der Spende. Damit auch hier die hohen Hygienestandards jederzeit eingehalten werden, hat der DRK-Kreisverband Siegen Wittgenstein e.V. 2015 in Zusammenarbeit mit dem DRK Blutspendedienst West die 43 Blutspendebeauftragten der Untergliederungen zu einer Lebensmittel-Hygienschulung in das Henry-Dunant-Haus eingeladen. Hier wurden unter anderem die rechtlichen Grundlagen, die Kennzeichnung von

Allergenen und die Bedeutung des Infektionsschutzgesetzes vermittelt. Als Multiplikatoren geben die Blutspendebeauftragten die hinzugewonnenen Kenntnisse und Informationen an die Helferinnen und Helfer weiter.

Zahlen und Daten

	2015	2014
Erstspender	1.947	2.071
Spender gesamt	25.779	28.587
Blutspendetermine	344	350



4.5 Ausbildungszentrum für Notfallmedizin Südwestfalen und Katastrophenschutz

Unter der Moderation des Ausbildungsleiters Boris Wißmann arbeiten im Ausbildungszentrum eine Vielzahl ehren- und hauptamtlicher Dozentinnen und Dozenten zusammen.

Der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V. bietet eine hohe Qualität in allen Ausbildungsbereichen der Notfallmedizin. In der Aus-, Fort- und Weiterbildung unterrichtet ein Team von langjährigen erfahrenen, pädagogisch geschulten, ärztlichen und nichtärztlichen Referenten.

Eine Vielzahl der Dozenten verfügt über umfassende Kenntnisse im Krankentransport und Rettungsdienst und wird unterstützt von Fachreferenten der Feuerwehr, der Polizei, der Staatsanwaltschaft, der Notfallseelsorge, Notärzten und weiteren Fachreferenten aus den verschiedenen Gesundheitsberufen.

Das Ausbildungszentrum für Notfallmedizin Südwestfalen ist durch die Bezirksregierung Arnsberg als staatlich anerkannte Ausbildungsstätte für Rettungsassistentinnen und Rettungsassistenten seit März 2005

anerkannt. Neben der Rettungshelfer-, Rettungssanitäter- und Rettungsassistentenausbildung stehen auch Weiterbildungen wie „Gruppenführer Rettungsdienst“, „Medikamentenbeauftragte im Rettungsdienst“, Aus- und Fortbildung für MPG Beauftragte sowie Schulungen für Lehrrettungsassistenten zum „Dozent im Rettungsdienst“, „Fachprüfer im Rettungsdienst“, Praxisanleiter im Rettungsdienst und verschiedene Seminare auf dem Programm.

Seit Oktober 2015 startet die erste gemeinsame dreijährige Berufsausbildung zum Notfallsanitäter in Zusammenarbeit mit der Berufsfachschule für den Rettungsdienst Südwestfalen des DRK-Kreisverbandes Olpe. Der Notfallsanitäter löst damit die Ausbildung zum Rettungsassistenten als offizielle Berufsausbildung ab.



4.6 Breitenausbildung und Fachdienstausbildung

Hilfeleistungen von Mensch zu Mensch bilden das Fundament des humanitären Denkens und Handelns. Die Breitenausbildung, die aus der Aus- und Fortbildung in der Ersten Hilfe und der Vorbereitung der Bevölkerung auf Katastrophen besteht, entspricht dieser Leitlinie und den Rotkreuzgrundsätzen. Während alle Seminare administrativ und organisatorisch vom DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V. betreut werden, unterstützt ein großes Team an Erste-Hilfe-Ausbildern aus den Ortsvereinen, um die Seminare meist dezentral durchzuführen.

Die Aufgabe des Landesverbandes ist es hier, die Lehrkräfte aus- und fortzubilden. Der Bundesverband gibt die Lehr- und Lernunterlagen heraus, sorgt für die Finanzierung der Ausbildung (z. B. durch Bundesmittel, Rahmenverträge) und legt die Rahmenrichtlinien (z. B. Ausbildungsordnungen) fest.

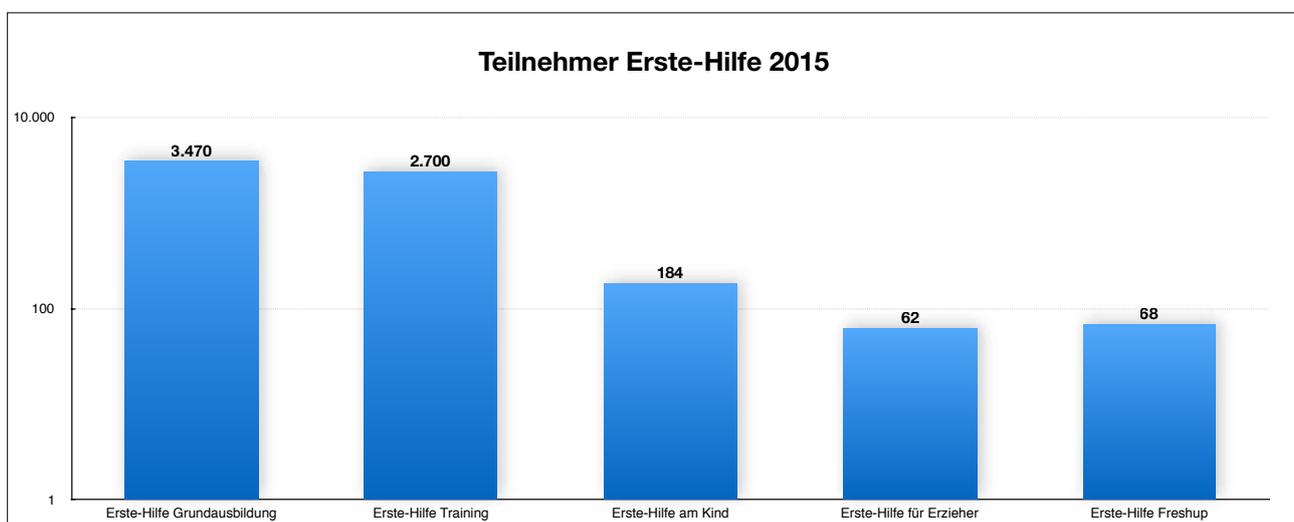
Es existiert ein von den Unfallversicherungsträgern etabliertes, stringentes Qualitätssicherungssystem, das die Überwachung der zugelassenen Ausbilder, die Vergabe der Abrechnungsnummern und Kontrolle der Seminare beinhaltet. Der Bund förderte bis zum 31. Dezember 2015 die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in den Schulen des Kreises Siegen-Wittgenstein. Pro Jahr bilden ca. 60 ehren- und nebenamtlich tätige Ausbilder ca. 6.500 Menschen im Kreis Siegen Wittgenstein in Erster Hilfe aus.

Die Ausbildung ist für viele Menschen der erste unmittelbare Kontakt mit dem DRK. Sie bietet die Möglichkeit, den Rotkreuzgedanken in der Bevölkerung zu verbreiten und auf unsere vielfältige Arbeit aufmerksam zu machen. Die Lehrgangsinhalte und Dauer sowie die

Anforderungen an die ausbildenden Stellen werden von Dritten vorgegeben und richten sich nach gesetzlichen (z. B. Fahrerlaubnisverordnung) oder nebensetzlichen Vorgaben (z. B. der Unfallversicherungsträger), aber auch Firmen und Vereinen mit einem speziellen Gefährdungspotenzial.

Somit ist gewährleistet, dass spezielle Zielgruppen wie z. B. künftige Autofahrer, Ersthelfer in Betrieben, Übungsleiter im Sport bedarfsgerecht ausgebildet werden. Unsere Lehraussagen orientieren sich an den aktuellen Erkenntnissen der European Resuscitation Council (ERC) und der American Heart Association (AHA) sowie den aktuellen Kenntnissen der Medizin.

Wir müssen künftig der demographischen Entwicklung der Bevölkerung und der Häufung von Naturkatastrophen in der Ausbildung vermehrt Rechnung tragen, um zu sensibilisieren sowie die Hilfe zur Selbsthilfe, die in den vergangenen Jahren verlernt wurde, neu zu entdecken. Das DRK hat im Kreis Siegen-Wittgenstein im Bereich der gesamten Erste-Hilfe-Ausbildung einen Marktanteil von über 90 Prozent.



4.6.1 Änderung der Erste-Hilfe-Aus- und Fortbildung ab 1.4.2015

Die Aus- und Fortbildung der betrieblichen Ersthelferinnen und Ersthelfer findet ab April 2015 eintägig statt. Die Erste-Hilfe-Aus- und Fortbildung im Betrieb umfasste bis zum 31. März 2015 eine Grundschulung im Umfang von 16 Unterrichtseinheiten (16 UE) und ein Erste-Hilfe-Training mit 8 UE. In den letzten Jahren haben sich in den verschiedenen Themenfeldern, u.a. im Bereich der Reanimation deutliche Vereinfachungen ergeben.

Gleichzeitig deuten verschiedene wissenschaftliche Studien darauf hin, dass die füllenden, insbesondere für die Grundausbildung vorgesehenen Themen, negative Auswirkungen auf die mittel- bis langfristige Verfügbarkeit der Kenntnisse bei den Teilnehmern haben. Die Erste-Hilfe-Ausbildung wurde ab 01. April 2015 auf 9 UE gestrafft und der Umfang der regelmäßigen, in Zeitabständen von zwei Jahren erforderlichen Fortbildung, auf 9 UE ausgeweitet.

Die Ausbildung fokussiert sich deshalb zukünftig auf die Vermittlung der lebensrettenden Maßnahmen und einfacher Erste-Hilfe-Maßnahmen sowie grundsätzlicher Handlungsstrategien. Dies bedeutet Verzicht auf zu hohe Detailgenauigkeit der Anweisungen und Verzicht auf überflüssige medizinische Informationen bei gleichzeitiger didaktischer Optimierung.

Die Erste-Hilfe-Fortbildung ist deutlich zielgruppenorientierter gestaltet. Hierfür stehen optionale Themen zur Verfügung, die anhand des Bedarfs bzw. der Anforderungen der Teilnehmer/Unternehmen ausgewählt werden können. Eine Änderungen der Anforderungen der Fahrerlaubnisverordnungen (Führerscheine) sind noch nicht definiert, werden aber prinzipiell erwartet. Hierzu wurden die 98 Erste-Hilfe-Ausbilder/-innen des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e.V. auf die neue Handlungshilfe eingewiesen, welche in 2014/2015 erfolgte.



4.7 Katastrophenschutz und Einsatzdienste

Aufgrund des vermehrten Zuzugs von Flüchtlingen hat das DRK in Westfalen-Lippe im Auftrag des Innenministeriums NRW Notunterkünfte eingerichtet und deren Betrieb sichergestellt.

Zunächst leisteten die Helferinnen und Helfer aus Siegen-Wittgenstein, wie in dem vergangenen Jahr bereits gewohnt, überörtliche Hilfe in den Nachbarkreisverbänden, wie z. B. in Olpe und Dortmund. Aber auch für den Kreis Siegen-Wittgenstein und die Stadt Siegen änderte

sich die Lage, da Notunterkünfte in der Turnhalle der Universität Siegen und in der ehemaligen Schlossbergklinik Bad Laasphe eingerichtet wurden. Diese wurden von den ehrenamtlichen Kräften aus Siegen-Wittgenstein eingerichtet und übergangsweise betrieben.

DRK-Einsatzeinheiten in Siegen-Wittgenstein

1. Einsatzinheit

2. Einsatzinheit

3. Einsatzinheit

4. Einsatzinheit Olpe

mit Unterstützung von Siegen-Wittgenstein

Ortsvereine

Eiserfeld/Eisen, Wilnsdorf-Obersdorf, Neunkirchen, Burbach

Bad Berleburg, Bad Laasphe, Erndtebrück

Siegen-Nord, Siegen-Mitte, Kaan-Marienborn, Niederschelden, Dreis-Tiefenbach, Deuz, Irmgarteichen

Freudenberg-Büschergrund, Hilchenbach, Kreuztal



4.8 Rettungshundestaffel

Die meisten Menschen assoziieren mit „Rettungshund“ den in Erdbebengebieten in meterhohen Trümmern nach Verschütteten suchenden vierbeinigen Helfer. Zwar werden in Deutschland Rettungshunde überwiegend bei der Suche nach im Stadtbereich oder Gelände vermissten Menschen eingesetzt, trotzdem werden auch Hunde für die sogenannte Trümmersuche trainiert, um im Ernstfall zeitnah Hilfe leisten zu können.

Rettungshunde lernen während ihrer zwei- bis dreijährigen Ausbildung nach Menschen zu suchen. In großen Flächen, Trümmern, Lawinen und im Wasser zeigen sie jeden Menschen an, den sie aufspüren. Mantrailer verfolgen gezielt die Spur eines bestimmten Menschen, von dem sie an einem persönlichen Gegenstand den Geruch aufnehmen und dann selbstständig die Spur suchen.

Jede dieser Aufgaben wird gesondert trainiert und geprüft, je nach Fähigkeit liegt der Schwerpunkt eines Mensch-Hund-Teams in einem bestimmten Bereich.

Drei Rettungshundeführer des DRK-Kreisverbands Siegen-Wittgenstein e. V. nahmen mit vier Hunden an einer intensiven Trainingswoche für Verschütteten-Suchhunde im fränkischen Roßtal teil. Dort hat der erfahrene Rettungshunde-Ausbilder Walter Fretschner in vielen Jahren einen großen Berg aus Bauschutt, Bauelementen und eigenen Konstruktionen aufgebaut, der eine Katastrophenlage nach Erdbeben darstellt und ein sehr realistisches Übungsgelände für Suchhunde ist.

Mehr als 60 Verstecke für die Helfer können im Übungsgebiet in Roßtal genutzt werden. Je nach Ausbildungsstand des Hundes können die Versteckpersonen leicht oder sehr schwer zu finden sein. Während eine Person

im offenen Gelände vom Geruch her vom Hund im Ganzen erfasst werden kann, kommen unter Trümmern oft nur Bruchteile des spezifischen Menschengeruchs an die Oberfläche.

Der Hund muss hier also sehr konzentriert arbeiten und schließlich genau die Stelle durch zielgerichtetes Belen anzeigen, wo er den stärksten Geruch feststellt. Im Ernstfall wird eine solche Anzeige durch einen zweiten Hund zunächst bestätigt, bevor die Hilfskräfte mit der Bergung beginnen.

Die Rettungshundeführer selbst müssen sich viel Fachwissen zum Beispiel über Bauweisen, Materialien und Statik aneignen, bevor sie mit ihrem vierbeinigen Kameraden in den Einsatz können. Rettungshundearbeit in den Hilfsorganisationen wird in Deutschland ausschließlich von Ehrenamtlichen mit ihren privaten Hunden geleistet.

Die Rettungshundler investieren viel Geld und ihre Zeit in ihr anspruchsvolles „Hobby“, erhalten aber auch eine Menge Spaß an der Arbeit mit dem eigenen Hund – und wenn man gemeinsam mit allen am Einsatz beteiligten Hilfskräften schließlich einen Vermissten gefunden hat, ist das Lohn genug für all den Aufwand, da sind sich die DRK-Rettungshundeführer einig.



4.9 Suchdienst – Der humanitäre Auftrag

Bewaffnete Konflikte reißen immer wieder Familien auseinander und lassen Menschen in Unsicherheit über den Verbleib Ihrer Angehörigen zurück. Die Ungewissheit ist zermürbend. Wo sind meine Kinder? Wie geht es meinen Geschwistern? Was ist passiert? Das sind Fragen, die Angehörige vermisster Personen quälen.

„Die Ungewissheit über den Verbleib eines lieben Menschen ist genauso schwer zu ertragen wie physisches Leid.“ Dieser Leitsatz aus dem Protokoll der Internationalen Rotkreuz-Konferenz 1948 in Stockholm charakterisierte schon in den Anfängen des Suchdienstes Gewissheit als menschliches Grundbedürfnis (siehe: Broschüre „Der DRK-Suchdienst“, Dorota Dziwoki, DRK-Generalsekretariat Berlin).

4.9.1 Die Aufgaben des DRK-Suchdienstes

Hilfe bei aktuellen Konflikten und Katastrophen

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes hilft Menschen:

- Bei der internationalen Suche nach Angehörigen, von denen sie durch bewaffnete Konflikte, Katastrophen oder Migration getrennt wurden. Der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V. stellt den Kontakt zum Beratungszentrum Olpe her.
- Durch die Übermittlung von Rotkreuz-Nachrichten bei einer Kontaktaufnahme. Die Weiterleitung erfolgt über den Landesverband in Münster.
- Bei der Familienzusammenführung in Deutschland. Der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V. stellt den Kontakt zum Suchdienst-Standort Hamburg her.

Der Zweite Weltkrieg und seine Folgen – Aufklärung von Schicksalen

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes hilft Menschen:

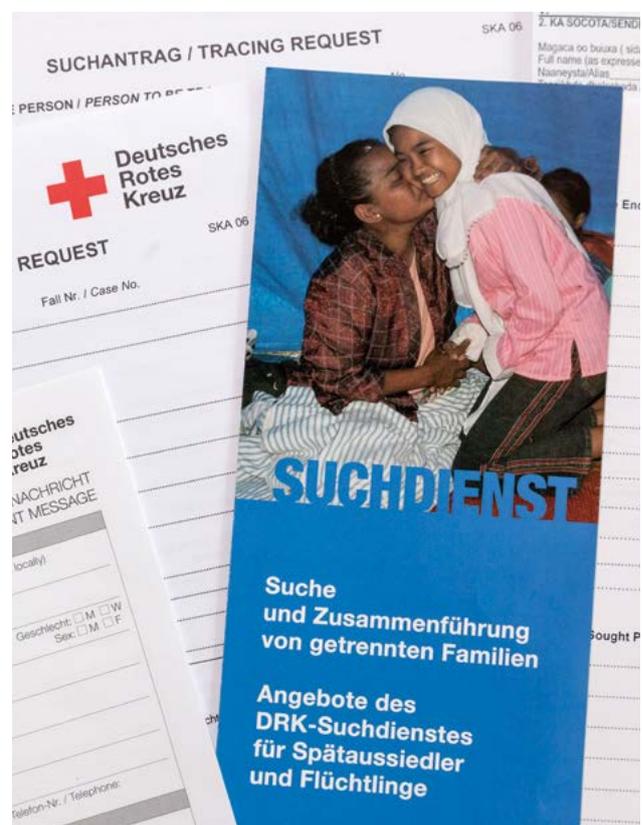
- Bei der Klärung des Schicksals vermisster Wehrmachtssoldaten und deutscher Zivilinternierter.
- Bei der Klärung der Kindersuchfälle im Zusammenhang mit dem Zweiten Weltkrieg. Hier leistet der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V. Hilfeleistung beim Ausfüllen des sogenannten Nachforschungslaufbogens. Dieser wird von uns über den Landesverband an den Suchdienst-Standort München weitergeleitet.

Familienzusammenführung von Spätaussiedlern

Das Deutsche Rote Kreuz bietet fachkundige Beratung im Aufnahmeverfahren nach dem Bundesvertriebenen- und Flüchtlingsgesetz. Der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V. stellt den Kontakt zum Suchdienst-Standort Hamburg her.

4.9.2 Besonderheiten im Geschäftsjahr 2015

Während in den letzten Jahren die Unterstützung bei der Aufklärung von Schicksalen im Zweiten Weltkrieg sowie die Beratung von Spätaussiedlern im Vordergrund standen, traten im vergangenen Geschäftsjahr bedingt durch die Flüchtlingskrise vermehrt Anfragen im Zusammenhang mit aktuellen Konflikten und Katastrophen auf.



4.10 Rettungsdienst/Krankentransport

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e.V. arbeiten in der Abteilung Rettungsdienst/Krankentransport zusammen, um Menschenleben zu retten, Verletzte und Kranke medizinisch zu versorgen und die Patienten in ihrer ohnehin schwierigen Situation so zu transportieren, dass sie durch den Transport so wenig zusätzliche Belastungen wie nur eben möglich erfahren.

Der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V. versteht sich in diesem Sinn als Dienstleister für Menschen, die durch Krankheit oder Unglücksfälle in Not geraten sind.

Diese verantwortungsvolle Aufgabe führt der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V. seit 36 Jahren als Verwaltungshelfer und Partner für den Kreis Siegen-Wittgenstein durch.

Seit dem 19.12.1997 wird im DRK-Rettungsdienst und Krankentransport nach einem Qualitätsmanagement-System (QM-System) gearbeitet, um die Erwartungen unserer Patientinnen und Patienten, des Kreises Siegen-Wittgenstein als Träger des Rettungsdienstes/Krankentransportes und sonstiger Kooperationspartner zu erfüllen. Das System setzt sich aus allen Maßnahmen zusammen, die ergriffen werden, um die Dienstleistung Rettungsdienst/Krankentransport medizinisch

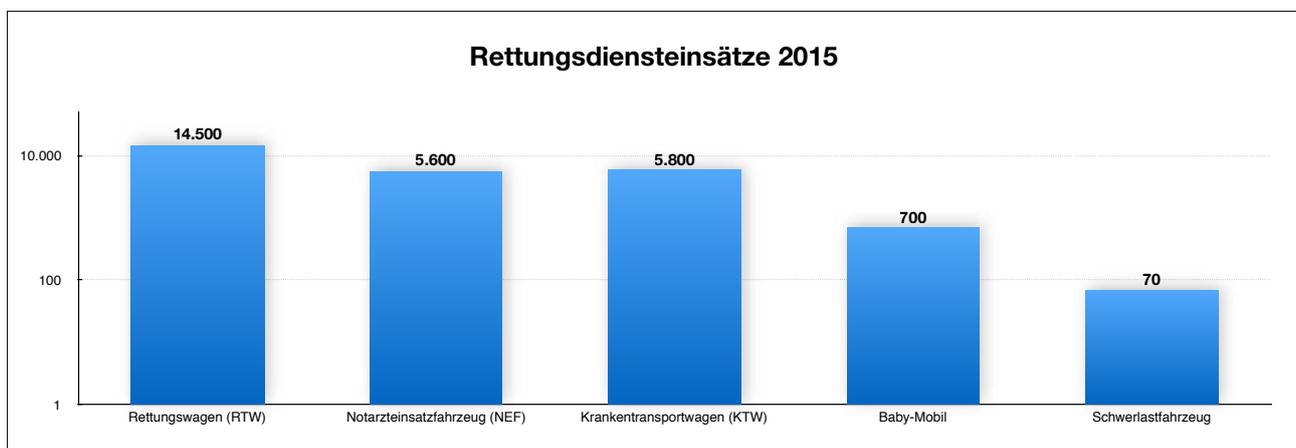
auf höchstem Niveau und dabei wirtschaftlich zu erbringen. Zudem können mit dem QM-System Ablauffehler schnellstmöglich erkannt und abgestellt werden.

Der Fuhrpark des Rettungsdienstes sowie die eingesetzten medizinischen Geräte werden fortlaufend auf dem neusten Stand der Technik gehalten; zusätzlich spielt ein gezieltes Gebäudemanagement, auch mit Blick auf die Mitarbeitermotivation eine entscheidende Rolle. So konnte im Jahr 2015 die Rettungswache Erndtebrück im Ortsteil Womelsdorf durch den Kreis Siegen-Wittgenstein nach den neusten Anforderungen gebaut und den Mitarbeitern/-innen großflächige, funktionale Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Seit September 2015 werden von hier aus Einsätze gefahren.

Im Jahr 2016 tritt ein neuer Rettungsdienstbedarfsplan in Kraft.

Fakten und Zahlen

Der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V. betreibt zurzeit 8 Rettungswachen und 1 Standort an der DRK-Kinderklinik Siegen, unterhält 10 Rettungswagen, 7 Notarzteinsetzfahrzeuge, 6 Krankentransportwagen, 1 Baby-Mobil und 1 spezielles Fahrzeug zum Transport schwergewichtiger Patienten. Zur Besetzung der Fahrzeuge wurden 2015 insgesamt 138 Rettungsassistenten/-innen, 7 Rettungssanitäter/-innen, 6 Rettungsassistenten/-innen im Anerkennungsjahr, 11 Auszubildende im Beruf des Rettungsassistenten/-in und 7 Wachleiter beschäftigt. Insgesamt unterstützen 28 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen die Arbeit des DRK-Rettungsdienstes. Darüber hinaus wurden 2015 die ersten 6 Auszubildenden zum neuen Berufsbild Notfallsanitäter/-in eingestellt.



4.11 Mutter- oder Vater-Kind-Kur – Der Weg zur Kur mit dem DRK

Der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e. V. ist im Auftrag des Deutschen Müttergenesungswerkes als Beratungsstelle tätig.

Eine Mutter-/Vater-Kind-Kur ist eine Sonderform einer stationären medizinischen Vorsorge- bzw. medizinischen Rehabilitationsmaßnahme für Mütter und Väter. Beraten werden die Frauen und Männer sowohl bei der Antragstellung, als auch hinsichtlich der optimalen Auswahl der Kureinrichtung. Die Beratungsstelle

kontaktiert die Krankenkassen und die Kureinrichtungen für die Antragsteller. Im Fall der Ablehnung des Antrags durch die Krankenkassen wird kompetente Hilfe beim Widerspruchsverfahren geleistet. Im Kreisgebiet beraten wir mit 2 Beratungsstellen in Siegen-Weidenau und Bad Berleburg.

Zahlen und Daten

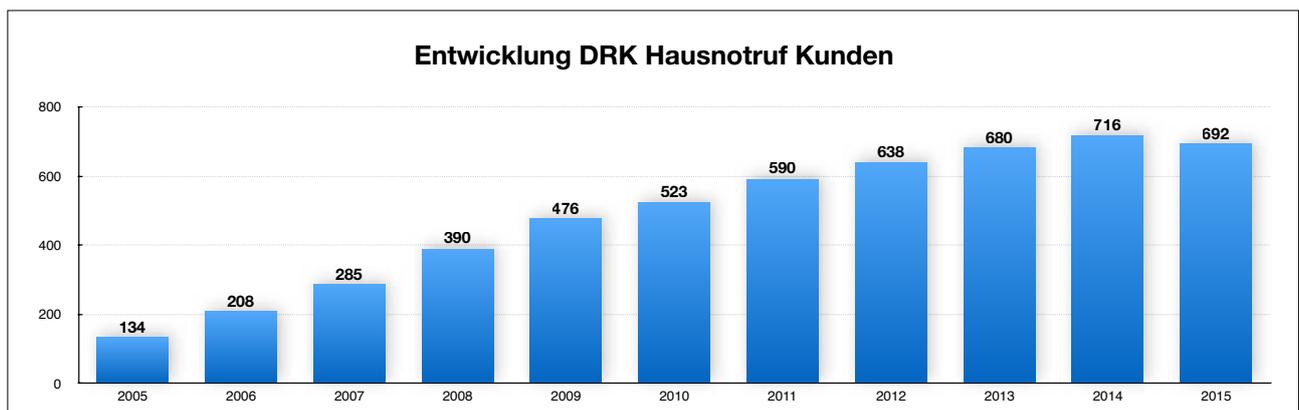
	2015
Wie viele Mütter bzw. Väter wurden beraten?	87
Anträge für Maßnahmen nach §§ 24,41 SGB V	49
Bewilligungen	36
Ablehnungen	5
Erfolgreicher Widersprüche gegen abgelehnte Kurmaßnahmen	2
Offene Anträge am 31.12.	8

4.12 DRK-Hausnotruf – Hilfe im Notfall. Rund um die Uhr

Der ureigene, historische Auftrag des Roten Kreuzes besteht darin, Leben zu retten und zu erhalten. Ob nach einem Herzinfarkt, Schlaganfall oder einem Unfall im Haushalt, fast immer gilt der Grundsatz: Die Erste-Hilfe ist entscheidend.

Aktiv zu Hause älter werden – der DRK-Hausnotruf hilft dabei: Ob der Notruf-Knopf im Bett, in der Küche oder unter Dusche gedrückt wird – der Kontakt mit der Hausnotrufzentrale wird sofort hergestellt – rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr. Hilfe wird organisiert – ein beruhigendes Gefühl für Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige.

Im Kreisgebiet Siegen-Wittgenstein konnten wir in den letzten zehn Jahren unsere Kundenzahlen stetig ausbauen. Durch den Wegfall einiger Kunden nach dem Ende der Kooperation mit der Diakonie in Neunkirchen ist im Jahr 2015 ein leichter Rückgang der Teilnehmerzahlen zu verzeichnen. Die Tendenz in 2016 ist jedoch wieder steigend.



4.12.1 Neuheiten im Hausnotruf

GSM-Geräte auf Mobilfunk-Basis

Global System for Mobile Communications (GSM) – Technischer Fortschritt fordert Weiterentwicklung. In vielen Haushalten finden unsere Techniker keine Festnetzanschlüsse mehr vor. Viele Senioren telefonieren über sogenannte Seniorentarife, die nur noch über das Mobilfunknetz (z.B. Vodafone) realisiert werden. Hier haben wir uns angepasst: Seit kurzer Zeit bieten wir stationäre Hausnotrufgeräte auf Mobilfunk-Basis – sogenannte GSM-Geräte – an. Diese sind mit einem Mobilfunkmodul sowie einer SIM-Karte ausgestattet. Der Mobilfunkvertrag wird über das DRK abgeschlossen. Die sichere Alternative, wenn kein Festnetzanschluss im Haushalt vorhanden ist!

I-Atom – Der intelligente Funksender

Sorgenfrei leben mit dem intelligenten I-Atom: Er überwacht konstant die Aktivität seines Trägers und löst einen Alarm aus, sobald keine Aktivität erkannt wird. Ebenso erfolgt eine Meldung, wenn der Sender über längere Zeit nicht getragen wird.

Angebot in Planung für 2016/2017

- SMOKE – Der Funk-Rauchmelder
- FALL BRACELET – Der Falldetektor
- Mobile Rufsysteme auf GPS-Basis



4.13 Gesunde Ernährung von Jung bis Alt – Der Menüservice Essen auf Rädern

Die schmackhaften und nährstoffreichen Gerichte der Firma apetito, mit der wir seit mehr als 30 Jahren zusammenarbeiten, bieten eine gesunde Alternative für jedermann.

Kernbereich ist die Versorgung älterer und/oder hilfebedürftiger Menschen in den eigenen vier Wänden. So bieten wir in enger Zusammenarbeit mit der häuslichen Pflege und den Bereichen Hausnotruf und Fahrdienst Menschen die Möglichkeit, so lange im eigenen zuhause bleiben zu können, wie es ihnen mit Unterstützung gut möglich ist. Über 150 Kunden nutzen diesen Service aktuell regelmäßig und die Zahlen steigen stetig an, da immer mehr Menschen die Chance nutzen, ihren Lebensabend im Kreise vertrauter Menschen zu verbringen.

Damit die Teilnehmer unserer Seminare und Besucher des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e.V. auf eine abwechslungsreiche Mittagsversorgung ebenfalls nicht verzichten müssen, haben wir vor einigen Jahren die Menüverpflegung im Henry-Dunant-Haus als zweiten Bereich gestartet. Aktuell konnte in 2016 sogar eine externe Firma als Kunde hinzugewonnen werden, die jeden Mittag von uns mit abwechslungsreicher Küche versorgt wird. Für Firmen ohne eigene Kantine eine tolle Alternative zur, in Gewerbegebieten üblichen, „Imbissbude“. Ausgewogene und nährstoffreiche Ernährung

ist nicht nur im „Alter“ ein wichtiger Baustein für eine gesunde Lebensweise. Und als Beweis, dass die Überschrift „Jung bis Alt“ nicht übertrieben war, kommen wir kurz auf den dritten Bereich zu sprechen, der in den Genuss der Kochkunst von apetito kommt. Auch unsere Kindergärten werden seit vielen Jahren mit tiefkühlfriischen Gerichten beliefert, ab dem Frühjahr 2016 sogar ganz aktuell mit speziell für Kinder entwickelten Menüs, die vor Ort durch die Mitarbeiter zubereitet werden.

Insgesamt konnten wir in den vergangenen fünf Jahren eine Steigerung von 45 % verzeichnen, sodass wir im Jahr 2015 auf knapp 52.000 gelieferte Menüs zurückblicken können.

Wissenswertes

Im Gegensatz zu den sog. „Fertiggerichten“ werden die Gerichte bei apetito nur bis ca. 80 % fertig gegart und dann direkt schockgefrostet, wodurch wichtige Nährstoffe und Vitamine erhalten bleiben. Bei der Zubereitung werden dann die Gerichte fertig gegart und sind somit „frisch“ fertig gekocht.



4.14 Sicher ans Ziel – Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen

Seit Jahrzehnten befördert der DRK-Fahrdienst behinderte und nicht behinderte Menschen zu unterschiedlichen Zielen.

Durch den demografischen Wandel ist auch im Fahrdienst eine Veränderung der Anforderungen zu erkennen. Durch viele neu errichtete Tagespflegeeinrichtungen gibt es einen hohen Bedarf an Beförderungsunternehmen, die die Gäste der Einrichtungen morgens zu Hause abholen und nachmittags sicher wieder dorthin befördern. So wurden im Jahr 2015 die Gäste von verschiedenen Tagespflegeeinrichtungen im Siegener Raum durch den DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V. befördert.

Zusätzlich wurde ab Juli 2015 der Fahrdienst für die Kinder- und Jugendpsychiatrie der DRK-Kinderklinik

für ein Jahr übernommen. Die Kinder wurden täglich aus dem gesamten Kreisgebiet und den angrenzenden Kreisen Olpe, Altenkirchen, Oberbergischer Kreis und Westerwaldkreis zur DRK-Kinderklinik und zurück befördert. So erreichte der Fahrdienst insgesamt ca. 35.000 gefahrene Kilometer pro Monat, die im Schnitt von elf Fahrzeugen gefahren wurden.

Ebenso wie in dem Bereich Menüservice ist das aktuelle Marketing-Motto „Wir helfen Omas und Opas, Mamas und Papas, Kids, Teenies und Studis“ in unserem DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V. nicht „nur“ ein Slogan, sondern gelebte Realität.



4.15 Häuslicher Pflegedienst

Jeder Mensch braucht irgendwann in seinem Leben Hilfe, sei es aufgrund von Alter, Krankheit oder einer Behinderung. Die häuslichen Pflegedienste des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e.V. sorgen dafür, dass diese Hilfe zu Hause in vertrauter Umgebung stattfinden kann.

Aufgabe der Pflegekräfte ist es, die Selbständigkeit alter, kranker oder hilfsbedürftiger Menschen so lange wie möglich zu erhalten. Oft kann dank der häuslichen Pflege eine Heimunterbringung oder ein Krankenhausaufenthalt verkürzt oder ganz vermieden werden.

Angebote der Häuslichen Pflege

- Beratung rund um die Pflege
- Pflegerische Leistungen
- Spezialpflege, z. B. Palliativ, Wunden
- Behandlungspflege (Verbände, Spritzen, Blutdruck, Infusionstherapie, Stomaversorgung etc.)
- Nachsorgebehandlung nach ambulanten Operationen
- Hauswirtschaftliche Versorgung (Putzen, Kochen, Einkäufe usw.)
- Haushaltsweiterführung bei krankheitsbedingter Abwesenheit der Mutter bei Kindern unter 12 Jahren
- Krankenhausvermeidungspflege
- Urlaubs- und Verhinderungspflege (Entlastung für pflegende Angehörige)
- Schulungskurse für pflegende Angehörige
- Besorgung der für die Pflege notwendigen Verordnungen vom Hausarzt
- Abrechnung mit den Pflege- und Krankenkassen
- Beratung in allen pflegerelevanten Bereichen mit den dazu gehörenden bedarfsgerechten Finanzierungsmodellen der Pflege- und Krankenkassen
- Pflegegeldanträge
- Beschaffung von notwendigen Pflegehilfsmitteln wie z. B. Pflegebetten, Rollstühle usw.
- Unterstützung von nicht abrechenbaren Leistungen (z. B. Begleitung zum Arzt, Apothekengänge)
- Seelsorge und Sterbebegleitung auf Wunsch

Pflegeteams

In weiten Teilen von Siegen-Wittgenstein stehen wir mit dem Verbund der DRK-Häuslichen Pflege Wilnsdorf/Neunkirchen und Hilchenbach/Siegen sowie mit der DRK-Diakonie Häuslichen Pflege Burbach rund um die Uhr als vertrauensvoller und kompetenter Partner zu Verfügung. Unsere Pflegeteams bestehen aus

insgesamt 75 Mitarbeiter/-innen, welche über verschiedene Aus-, Fort- und Weiterbildungen verfügen. Somit ist gesichert, dass jeder Kunde – individuell und auf seine Bedürfnisse abgestimmt – versorgt werden kann. Zudem wurden und werden in den Stationen Auszubildende zum/zur Examinierten Altenpfleger/-in ausgebildet. Die Erfolgsquote liegt derzeit bei 100%.

Prüfungen des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK)

Die Qualität unserer Arbeit spiegelt sich bei den jährlichen MDK Begutachtungen wieder. 2015 lagen die Ergebnisse der Prüfung deutlich über dem Bundesdurchschnitt.

Bilanz der Häuslichen Pflege

824 Kunden wurden 2015 im Kreis Siegen-Wittgenstein in den verschiedenen Bereichen versorgt. Darunter fallen 731 Kunden im Bereich der pflegerischen Leistungen. Ein Ausbau in den Bereichen der Betreuung und Hauswirtschaftlichen Leistungen sowie die Erweiterungen der Einzugsgebiete der Häuslichen Pflegen Hilchenbach/Siegen und Wilnsdorf/Neunkirchen sind in der Umsetzung.

Gesetzliche Veränderungen

Im Berichtsjahr wurde das Pflegestärkungsgesetz I eingeführt, welches zur Stärkung der Pflege durch Erhöhung der finanziellen Möglichkeiten führte. Mit den nachfolgenden Gesetzesänderungen in den Jahren 2016/2017 soll die „ambulante Pflege“ weiterhin gestärkt werden, getreu dem Motto: „Ambulant vor Stationär.“

4.16 Kindertagesstätten

Nicht nur das Zeichen des DRK an der Türe zeichnet unsere DRK-Kitas aus. Alle unsere Kindertageseinrichtungen arbeiten nach den Grundsätzen des Deutschen Roten Kreuzes. Diese finden sich in unserem Leitbild, wie auch in der Ausgestaltung der Bildungsbereiche und der inklusiven Arbeit wieder.

Jedes Kind ist für uns einzigartig. Alle Kinder haben individuelle Begabungen, Fähigkeiten, Interessen, Themen und Bedürfnisse.

Die Vielfalt der Individualität der Kinder wird bei uns als Potenzial für die Bildung und Entwicklung betrachtet. Sie ist der Ausgangspunkt für unsere pädagogische Arbeit. Der Grundsatz Menschlichkeit hat für die pädagogische Arbeit eine große Bedeutung. Dieser stellt die Person des Kindes in den Mittelpunkt. Allen Mitarbeitern/-innen, die in unseren DRK-Kitas arbeiten und den Tag mit den ihnen anvertrauten Kindern verbringen, ist es von großer

Wichtigkeit, die Kinder dort abzuholen, wo sie stehen, sie aufzunehmen, anzunehmen, zu akzeptieren, ihnen Vertrauen zu schenken, sie aufzubauen, zu fördern und sie ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten. Gemeinsamkeit wird groß geschrieben und das WIR gestärkt.

Eine offene und kooperative Elternarbeit gehört zu jedem Konzept unserer Einrichtungen. In unseren Kitas arbeiten engagierte, gut ausgebildete und kompetente Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die sich mit den DRK-Grundsätzen identifizieren und sich kontinuierlich durch Fortbildungen weiterqualifizieren.



4.16.1 DRK-Kitas des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e. V.

Jede dieser Kitas ist trotzdem individuell und hat ein eigenes pädagogisches Konzept. Im Jahr 2015 wurde die Kita Mozartstraße vom Jugendhilfeausschuss des Kreises Siegen-Wittgenstein als plusKITA/Sprachförderkita anerkannt. Sie ist eine Kita mit einem hohen Anteil an Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf des Bildungsprozesses. Gesundes Essen ist uns wichtig. Im letzten Jahr

trafen wir die Vorbereitungen zur Umstellung auf das neue kindgerechte Essen von apetito. Alle Einrichtungen erhielten Dampfgeräte, in denen das Essen zubereitet wird. Frisches, wie Salat, Obst und Nachtmisch wird von der Firma Green dazu geliefert. Wir betreuten im Jahr 2015 ca. 246 Kinder, davon 197 über Dreijährige (Ü3) und 49 unter Dreijährige (U3). Die Gesamtanzahl der Mitarbeiter ist 75.

Kitas DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e. V.	Anschrift	
DRK-Kita „Mozartstraße“	Mozartstraße 2	57299 Burbach
DRK-Kita „Untern Sternenhimmel“	Vor dem Scheid 11	57299 Burbach-Holzhausen
DRK-Kita „Zwergenhöhle“	In den Weiden 20	57299 Burbach-Lützel
DRK-Kita „Lippe“	Hofgarten 2	57299 Burbach-Holzhausen
DRK-Kita „Zwergenland“	Wiesengrund 4	57299 Burbach-Oberdresselndorf
DRK-Familienzentrum „Sonnenschein“	Lerchenweg 1	57299 Burbach
DRK-Kita „Weltenbummler“	Ernstweg 15	57076 Siegen



4.16.2 Neue DRK-Kita Weltenbummler in Siegen

Unsere neue DRK-Kita „Weltenbummler“ im Siegener Ernstweg ging im Januar 2016 an den Start.

Die Kita-Eröffnung war zum 01.08.2015 geplant und 55 Kinder, davon 15 Kinder unter drei Jahren, sollten hier ihren Platz finden. Leider gab es Verzögerungen und dadurch konnten wir die Kita nicht rechtzeitig zum Termin fertigstellen. Aber jedes Ende hat auch einen Neubeginn in sich und in diesem Fall war es ein sehr schöner, der uns hier im Henry-Dunant-Haus sehr bereichert hat.

So wurde die Aussage „Ein Haus für ALLE...“ in die Tat umgesetzt. Es gab eine schnelle und sehr schöne Lösung. Innerhalb von sechs Wochen wurde die ehemalige Aula im Henry-Dunant-Haus kindgerecht umgebaut und so konnten 33 Kinder im Alter von 1-6 Jahren zum 01.08.2016 in wunderschön umgebaute Räumlichkeiten einziehen. Die Kinder verbrachten gemeinsam mit ihren Erzieherinnen eine schöne Zeit im Henry-Dunant-Haus.

Im Januar war es dann mit den „Weltenbummlern“ soweit! Nach sechsmonatiger Bauzeit zogen die Handwerker aus und die Kinder ein. Mit Hilfe von Erzieherinnen, Eltern und Ehrenamtlichen des DRK-Ortsvereins Siegen-Mitte e.V. wurde eingepackt, ausgepackt und aufgebaut.

Die Kita erstrahlt nun in hellen Farben und mit Kinderlachen. Für die unter Dreijährigen Kinder wurde ein eigener Bereich im Erdgeschoss eingeplant. Die „Kleinen“ haben dort die notwendige Ruhe, um mit den altersgerechten Spielzeugen zu spielen. Ganz toll ist es, dass die Kinder direkt aus dem Gruppenraum den eigenen Spielplatz erreichen können. Falls die „Kleinen“ einmal bei den „Großen“ auf den Spielplatz spielen sollen, ist dieser über eine abschließbare Treppe direkt zu erreichen.

Die Kita ist behindertengerecht und barrierefrei gebaut und natürlich mit einem Aufzug ausgestattet.



4.16.3 DRK-Kitas des DRK-Frauenvereins Wilnsdorf e. V.

Wir kooperieren mit dem DRK-Frauenverein Wilnsdorf e.V. und führen für die folgenden Kitas die

Geschäftsbesorgungen und die Beratung durch.

Kitas DRK-Frauenverein Wilnsdorf e. V.	Anschrift	
DRK-Kita „Kunterbunt“	Haegerstraße 4	57234 Wilnsdorf-Anzhausen
DRK-Kita „Lummerland“	Netphener Straße 6	57234 Wilnsdorf-Flammersbach
DRK-Kita „Regenbogenkinder“	Gewannweg 14	57234 Wilnsdorf-Obersdorf
DRK-Familienzentrum im Verbund „Galileo“	Augraben 14 Oranienstraße 6	57234 Wilnsdorf-Niederdielfen 57234 Wilnsdorf-Oberdielfen

Die Kindertageseinrichtungen in Nieder- und Oberdielfen machten sich 2015 auf den Weg zum Familienzentrum. Sie feierten am 5. September 2015 mit einem großen Fest und vielen Aktionen die Zertifizierung zum Familienzentrum „Galileo“ im Verbund in beiden Kitas.

Auch hier arbeitet jede Kita individuell und eigenständig nach ihrem pädagogischen Konzept. Insgesamt wurden im Jahr 2015 in den fünf Einrichtungen 265 Kinder betreut, davon 202 Kinder über drei und 63 Kinder unter drei Jahren.

4.16.4 DRK-Kita des DRK-Ortsvereins Neunkirchen e. V.

Wir kooperieren ebenfalls mit dem DRK-Ortsverein Neunkirchen e. V. und beraten die DRK-Kita „Kunterbunt“ Salchendorf, Friedensweg 5 in 57250 Neunkirchen. Auch diese Kita wurde vom Jugendhilfeausschuss des

Kreises Siegen zur plusKITA und Sprachförderkita anerkannt. Hier wurden 2015 ca. 65 Kinder betreut davon 53 Kinder über drei Jahren und zwölf Kinder unter drei Jahren. Die Gesamtanzahl der Mitarbeiter ist 20.

4.16.5 DRK-Familienzentren

Die DRK-Familienzentren in Burbach und Wilnsdorf helfen bei der Suche nach Kinderbetreuung, Beratung und Bildungsangeboten vor Ort. Dabei kooperieren sie mit Experten unterschiedlicher Institutionen. Sie fördern die individuelle Entwicklung der Kinder, stärken die Erziehungskompetenz der Eltern und erleichtern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Unsere Angebote sind

alltagsnah und unkompliziert. Sie können auch von Familien in Anspruch genommen werden, deren Kinder unsere Einrichtungen nicht besuchen. Bei uns finden Eltern Möglichkeiten zum gemeinsamen Gedankenaustausch, unbürokratische Beratung bei der Kindererziehung, Anregungen für den Alltag und viel Freude bei gemeinsamen Aktionen.

4.16.6 Ausblick 2016

Im Kindergartenjahr 2016 beschäftigen wir uns in allen DRK-Kitas mit dem Thema „Sprache in Bewegung - Alltagsintegrierte Sprachbildung“ und Beobachtung in

der Kita. Alle Mitarbeiter/-innen werden in mehreren Fortbildungen bei uns im Hause zu diesem Thema geschult.

4.17 Arbeitskreise im DRK-Kreisverband

4.17.1 Seniorengymnastik „Bewegung bis ins Alter“

Im Rahmen des Programms „Bewegung bis ins Alter“ bietet das DRK in über 40 Gruppen Gymnastik, Wassergymnastik und Tanzen für sportbegeisterte Menschen an. Insgesamt 33 ausgebildete Übungsleiter/-innen sind in diesem Bereich ehrenamtlich und mit großem Engagement tätig. Unser Team sucht Verstärkung! Wir freuen uns sehr über Interessierte, die eine Gruppe leiten möchten und über einen Übungsleiterschein verfügen oder bereit sind, sich ausbilden zu lassen. Die Kosten hierfür übernimmt selbstverständlich der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e. V.

Im Mittelpunkt unserer Gruppenarbeit stehen präventive Maßnahmen zur Gesunderhaltung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, verbunden mit einem ganzheitlichen Gesundheitsverständnis.

Wir vermitteln:

- Freude an der Bewegung
- Kommunikative Geselligkeit und Spaß am Miteinander in der Gruppe
- Spüren des eigenen Körpergefühls
- Wahrnehmung zunehmender Kraft/Reaktionsfähigkeit
- Bewältigung von Beschwerden
- Steigerung der Gedächtnisleistung
- Verminderung der Risikofaktoren
- Stärkung der individuellen physischen und psychosozialen Gesundheitsressourcen

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen! Die Koordination und Kontaktvermittlung sowie die verwaltungsseitige Abwicklung erfolgt über das KoKoS-Center im Henry-Dunant-Haus.

Gruppenangebote

Gruppenangebote	Orte
Gymnastik	Siegen und Ortsteile Weidenau, Geisweid, Eiserfeld Netphen und Ortsteile Grissenbach, Dreis-Tiefenbach, Eckmannshausen, Salchendorf Hilchenbach Ortsteile Helberhausen, Oechelhausen und Müsen (alle momentan in Pause) sowie Allenbach (momentan neue/r Übungsleiter/-in gesucht) Kreuztal-Buschhütten Wilnsdorf und Ortsteile Wilgersdorf, Wilden und Obersdorf Burbach in Kooperation mit TV Burbach Neunkirchen Ortsteile Wiederstein, Salchendorf und Altenseelbach Bad-Berleburg und Ortsteil Arfeld Erndtebrück Bad Laasphe
Wassergymnastik	Siegen (Stadtbad Siegen Löhrtor) Erndtebrück (Schwimmbad Erndtebrück) Neunkirchen (Familienbad Neunkirchen)
Tanzen	Siegen-Weidenau Erndtebrück Bad Laasphe

4.17.2 Arbeitskreis Behindertenhilfe und MS-Kreis

Der Arbeitskreis Behindertenhilfe hat rund 50 aktive Mitglieder und besteht seit über 33 Jahren. Eine

besondere Aufgabe sehen die Mitglieder in der Hilfe für körperlich und geistig behinderte Kinder, Jugendliche

und junge Erwachsene sowie die Hilfe für MS-Kranke. Durch liebevolle Zuwendung und Betreuung kann die Lebensqualität der Erkrankten verbessert werden. Um einer Isolation entgegenzuwirken, organisiert der Arbeitskreis regelmäßig stattfindende Treffen, Ausflüge

und Reisen. Auch 2015 wurde eine Freizeit in Fredeburg sowie eine Freizeit in Speyer angeboten. Die Mitglieder des Arbeitskreises Behindertenhilfe unterstützen ganz aktiv den MS-Kreis, der sich aus drei Gruppen (zwei im Siegerland und eine in Wittgenstein) zusammensetzt.

4.17.3 Arbeitskreis Psychosoziale Krebsnachsorge – Leben bleibt lebenswert

Unser Angebot richtet sich an Patienten mit unterschiedlichen Krebserkrankungen, die einen Weg suchen, mit der durch die Krankheit veränderten Lebenssituation umzugehen. Man trifft sich zum Kaffeetrinken und hat Gelegenheit zum Austausch und Dialog. In unbeschwerter Atmosphäre profitieren die

Gruppenmitglieder von der Lebenserfahrung der anderen und finden Verständnis bei Schicksalsgefährten. Man trifft sich in Freudenberg, Hilchenbach, Neunkirchen und Weidenau. Die Leiterin des Arbeitskreises Krebsnachsorge, Frau Karin Breuer, steht bei Fragen gerne zur Verfügung.

4.17.4 Arbeitskreis Lebensfreude Neunkirchen

Der Frauenverein Neunkirchen-Altenseelbach-Struthütten im DRK-Ortsverein Neunkirchen e.V. betreut seit 1992 Alzheimer- und andere Demenzkranke. Die Gruppe kümmert sich bei den wöchentlichen Treffen um die an Demenz erkrankten Personen und versucht durch das Erleben von Gemeinschaft eine

Isolation der Patienten zu vermeiden. Dabei ist es ein Anliegen, die Angehörigen ebenfalls zu entlasten. Hierzu werden auch gemeinsame Ausflüge und Feiern organisiert. Dabei bieten sich Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch und wenn möglich eine Einzelbetreuung der Patienten.



5 Bilanz und Zahlen

5.1 Bilanz zum 31.12.2015

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Siegen-Wittgenstein e. V.

Aktiva	31.12.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR	Passiva	31.12.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
A. Anlagevermögen	1.750	1.676	A. Eigenkapital	1.058	1.020
I. Imm. Vermögensgegenst.	37	27	I. Vereinsvermögen	85	85
II. Sachanlagen	1.540	1.624	II. Rücklagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.318	1.349	1. Freie Rücklagen	176	143
2. Einrichtungen und Aus- stattungen o. Fahrzeuge	209	263	2. Zweckgeb. Rücklagen	797	792
3. Fahrzeuge	13	12	III. Bilanzergebnis	(1.058)	(1.020)
III. Finanzanlagen	173	25			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25	25	B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen	306	324
2. Ausleihung an verbunde- ne Unternehmen	122	0			
3. Beteiligungen	26	0	C. Rückstellungen	1.165	462
			I. Sonstige Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen	4.192	3.531			
I. Vorräte	3	0	D. Verbindlichkeiten	3.417	3.389
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.490	2.158	I. gegenüber Kreditinstituten	767	561
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	2.436	2.082	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 341 TEUR		(109)
2. sonstige Vermögens- gegenstände	54	76	II. Lieferungen und Leistungen	476	460
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.699	1.373	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 476 TEUR		(460)
			III. Kinderbildungsgesetz	0	13
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0 TEUR		(13)
			IV. Noch nicht verwendete zweckgebundene Spenden	130	121
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 130 TEUR		(121)
			V. Sonstige	2.044	2.234
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.431 TEUR davon aus Steuern 104 TEUR		(1.620) (129)
C. Rechnungsabgrenzung	7	7	E. Rechnungsabgrenzung	3	23
Insgesamt	5.949	5.218	Insgesamt	5.949	5.218

5.2 Gewinn- und Verlustrechnung 2015

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Siegen-Wittgenstein e. V.

	2015 TEUR	2014 TEUR
1. Erlöse aus satzungsmäßigen Betätigungen	19.411	16.907
2. Erträge aus Vermögensverwaltung	13	6
3. Sonstige Erträge	507	534
4. Aufwendungen für bezogene Waren, Materialien und Leistungen	2.938	1.884
5. Personalaufwendungen	14.654	13.545
6. Abschreibungen auf		
a.) immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	219	188
b.) andere Vermögensgegenstände	23	16
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19	22
8. Andere betriebliche Aufwendungen	1.641	1.518
9. Mittelzuweisungen	357	170
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+ 80	+ 104
11. Außerordentliche Erträge	53	222
12. Außerordentliche Aufwendungen	81	247
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10	10
14. Sonstige Steuern	4	3
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	+ 38	+ 66
16. Entnahmen aus Rücklagen	155	96
17. Einstellungen in Rücklagen	- 193	- 162
18. Bilanzergebnis	0	0

5.3 Auszug aus dem Jahresabschluss 2015

4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Die Organisation der Buchführung und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Die Organisation des Rechnungswesens ist den Verhältnissen des Vereins angemessen. Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen einschließlich des Belegwesens des Vereins entsprechen damit nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften, einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Die Prüfung ergab keine Einwendungen.

Im Rahmen unserer Jahresabschlussprüfung sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die Sicherheit der für die Zwecke der Rechnungslegung verarbeiteten Daten und IT-Systeme zum 31. Dezember 2015 nicht gewährleistet ist. Unabhängig von dieser Feststellung empfehlen wir vor dem Hintergrund der derzeit akuten Bedrohungslage (Angriffe auf IT-Systeme mittels Schadsoftware), die Sicherung der IT-Systeme gegen unerlaubte Zugriffe und Schadsoftware einer intensiven Überprüfung zu unterziehen und gegebenenfalls zu verstärken. Auch der Versicherungsschutz (eigene Schäden und Fremdschäden) sollte insoweit überprüft und gegebenenfalls an die Gefahrenlage angepasst werden.

Ausgangspunkt der Prüfung war der von uns geprüfte und mit einer Bescheinigung vom 26. Juni 2015 testierte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014.

Bei den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Abschreibungsmethoden orientiert sich der Verein freiwillig an den für alle Kaufleute geltenden Vorschriften.

Die Gliederung der Bilanz (Anlage I) und der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage II) erfolgen nach dem vom Generalsekretariat des Deutschen Roten Kreuzes, Berlin, herausgegebenen DRK-Kontierungshandbuch. Der Jahresabschluss entspricht damit nach unseren Feststellungen den freiwillig angewandten gesetzlichen Vorschriften.

Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten, ebenso wurden mögliche Ausweishwahlrechte in Übereinstimmung zum Vorjahr vorgenommen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände (Software) und das Sachanlagevermögen zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten wurden abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Geschäftsjahr planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Die Abschreibung erfolgt nach Maßgabe der Nutzungsdauer linear.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Abschreibungen auf den (dauerhaft) niedrigeren beizulegenden Wert. Sofern die Gründe für die Wertminderung zwischenzeitlich ganz oder teilweise entfallen sind, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den Anschaffungskosten.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bei Anwendung zulässiger Bewertungsvereinfachungsvorschriften angesetzt. Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Für eventuelle Ausfallrisiken wären im Berichtsjahr keine Einzelwertberichtigungen notwendig. Die Kassenbestände und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zu ihren Nominalbeträgen angesetzt.

Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert.

Unter den Rechnungsabgrenzungsposten sind nur Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Ertrag bzw. Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

5. Bescheinigung

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung – unter Einbeziehung der Buchführung des Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband Siegen-Wittgenstein e. V., Siegen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den freiwillig angewendeten handelsrechtlichen Vorschriften für alle Kaufleute liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Kreisverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung, eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Die von uns durchgeführte Prüfung hielt sich in dem für die Untersuchung der Beweiskraft der Buchführung erforderlichen und für die Prüfung von Ausweis, Nachweis und Angemessenheit der Wertansätze der Bilanzposten gebotenen Rahmen. Unsere Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassen im Wesentlichen analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen. Den

Umfang unserer Einzelfallprüfungen haben wir anhand des Stichprobenverfahrens der bewussten Auswahl bestimmt. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung im Rahmen des erteilten Prüfungsauftrages bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den freiwillig angewendeten handelsrechtlichen Vorschriften für alle Kaufleute.

Köln, 4. Juli 2016

Solidaris Revisions-GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dirk Riesenbeck-Müller

Wirtschaftsprüfer

Ludwig Schüller

Wirtschaftsprüfer

Rechtliche Grundlagen (Anlage III/1 und 2)

Name	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V.
Sitz	Siegen
Rechtsform	eingetragener Verein
Vereinsregister	Amtsgericht Siegen, VR 771 (letzte Eintragung vom 2. Juli 2015, Änderung Vertretungsberechtigte)
Satzung	in der Fassung vom 18. November 2005
Zweck des Vereins	Der Kreisverband nimmt als Mitglied des DRK die Aufgaben wahr, die sich aus dem Genfer Rotkreuz-Abkommen und den Beschlüssen der internationalen Rotkreuzkonferenzen ergeben. Der Kreisverband dient der Wohlfahrt und der Gesundheit des Volkes. Er ist insbesondere auf den Gebieten des Zivilschutzes, der Alten- und Krankenpflege, der Jugendhilfe und der Wohlfahrtspflege tätig.
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Organe des Vereins	Kreisversammlung Kreisausschuss Kreisvorstand
Vertretung	je drei Mitglieder des gesetzlichen Vorstandes (§ 26 BGB)
Zusammensetzung des Kreisvorstandes im Sinne des § 26 BGB	Landrat Andreas Müller, Siegen Vorsitzender Annemarie Bender, Wilsdorf Stellvertretende Vorsitzende Joachim Schmidt-Classen, Siegen Stellvertretender Vorsitzender (bis 19. November 2015) Andreas Weber, Hilchenbach Stellvertretender Vorsitzender (ab 19. November 2015) Dieter Viehöfer, Hilchenbach Schatzmeister
Kreisversammlung	Letzte Versammlung am 19. November 2015 Feststellung des Jahresabschlusses 2014 Entlastung des Vorstandes und des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2014 Bestellung der Solidaris Revisions-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Köln, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015
Geschäftsführer	Ralf Henze
Steuerliche Verhältnisse	Finanzamt Siegen Steuernummer 342/59 251 1 348 Gemäß Anlage 1 zum Bescheid für 2014 über Körperschaftsteuer vom 6. August 2015 anerkannt als nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreite Körperschaft wegen Verfolgung gemeinnütziger Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO

Grundlagen des Rechnungswesens (Anlage III/3)

Die Vermögens- und Schuldposten sowie die laufenden Geschäftsvorfälle werden von der Verwaltung des Kreisverbandes in einer doppelten kaufmännischen Buchführung aufgezeichnet. Die technische Abwicklung erfolgt mittels eines Personal-Computersystems unter Einsatz der Finanzbuchhaltungssoftware „DIAMANT/3“ der Firma Diamant Software GmbH, Bielefeld.

Debitoren- und Kreditorenkonten sind eingerichtet, die erforderlichen Kassenbücher werden als Nebenbuchhaltung mittels der erwähnten Software geführt. Die Lohnbuchhaltung wird über das Lohnbuchhaltungsprogramm SBS Lohn plus Business der Firma SBS Software GmbH, Bretten, abgewickelt.

Der Kontenplan entspricht dem bei DRK-Einrichtungen eingesetzten Musterkontenrahmen, der vom Generalsekretariat des Deutschen Roten Kreuzes herausgegeben wurde.

Entsprechend seinen Tätigkeiten hat der Kreisverband folgende Buchungskreise eingerichtet:

- Kreisverband (Geschäftsstelle)
- Rettungsdienst
- Häusliche Pflege Hilchenbach
- Häusliche Pflege Wilnsdorf
- Häusliche Pflege Burbach
- Kindergärten Burbach

www.DRK.de

Die Grundsätze des Roten Kreuzes und Roten Halbmondes



MENSCHLICHKEIT

Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedlos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.



UNABHÄNGIGKEIT

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung zu handeln.



UNPARTEILICHKEIT

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.



FREIWILLIGKEIT

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung verkörpert freiwillige und uneigennützige Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.



EINHEIT

In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmond-Gesellschaft geben. Sie muss allen offenstehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.



NEUTRALITÄT

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassistischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.



UNIVERSALITÄT

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.